



SCHLÜSSELZAHLEN

Tornos-Gruppe (in TCHF, wenn nicht anders angegeben)	2012	2011	2010	2009	2008
Auftragseingang	176'607	276'320	214'739	85'487	232'143
Bruttoumsatz	184'826	271'051	160'069	114'363	262'944
EBITDA	-10'148	20'998	-9'663	-25'798	19'851
in Prozent des Bruttoumsatzes	-5.5	7.7	-6.0	-22.6	7.5
EBIT	-24'906	16'646	-13'496	-30'532	13'093
in Prozent des Bruttoumsatzes	-13.5	6.1	-8.4	-26.7	5.0
Reingewinn / (Reinverlust)	-24'460	10'677	-18'086	-29'584	6'042
in Prozent des Bruttoumsatzes	-13.2	3.9	-11.3	-25.9	2.3
Nettoliiquidität / (Nettoverschuldung)	-23'813	-19'473	-38'691	-24'571	5'277
Eigenkapital	103'425	129'401	111'486	125'414	153'743
in Prozent der Bilanzsumme	56.2	58.6	53.0	67.8	69.2
Bilanzsumme	184'116	220'676	210'538	185'006	222'256
Investitionen in materielles Anlagevermögen	1'216	1'762	509	524	6'715



BERICHT DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN UND DES CHIEF EXECUTIVE OFFICER



Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Der 31. Dezember 2012 markierte das Ende eines beschwerlichen Jahres. Der Rückgang der Auftragseingänge hatte sich bereits Ende des Vorjahres abgezeichnet; er sollte sich im ersten Quartal 2012 fortsetzen, um dann im zweiten Quartal noch stärker auszufallen. Die Hauptmärkte standen grundsätzlich im Zeichen der Unsicherheit, daher blieben auch die Aufträge für das zweite Halbjahr hinter den Erwartungen zurück.

In diesem schwierigen Umfeld gelang es, einen Bruttoumsatz von CHF 184.8 Mio. zu realisieren. Dies entspricht einem Rückgang von 31.8% gegenüber dem Vorjahr. Auf EBIT- oder Profitabilitätsebene beläuft sich der Verlust auf CHF 24.9 Mio., nachdem im Vorjahr ein positives Ergebnis in Höhe von CHF 16.6 Mio. erzielt worden war. Dieser Verlust schliesst einen negativen Einmal-effekt von netto CHF 14.0 Mio. ein, der in erster Linie auf die Restrukturierung von September 2012 und die Bereinigung des Entwicklungsportfolios zurückgeht. Derart unbefriedigende Ergebnisse sind ein Spiegel des Konjunkturreinbruchs in den Regionen, in denen Tornos über eine etablierte Marktpräsenz verfügt. Angesichts dieser Entwicklung wurde bereits im ersten Halbjahr Kurzarbeit eingeführt. Die wirtschaftliche Lage im Allgemeinen und die Überarbeitung der Gesamtstrategie der Gruppe gaben den Ausschlag, um die Kapazitäten und die Organisationsstruktur der Schweizer Gruppengesellschaften anzupassen.

Im Rückblick zeigt sich, dass sich die Konjunktur im Jahr 2012 in allen Regionen weiter abschwächte. Im ersten Halbjahr gingen zwar noch Aufträge im Wert von CHF 103.3 Mio. ein, im zweiten Halbjahr belastete die Wirtschaftslage die Bestellungen aber derart, dass die Aufträge auf insgesamt CHF 176.6 Mio für das Jahr 2012 zurückgingen. Je länger die Haushaltskrise einiger Länder Südeuropas andauerte, desto mehr hatte die Konsumfreudigkeit zu leiden. Dieser Trend bewog vor allem die Zulieferer der Automobilindustrie dazu, ihre Entwicklungs- und Ersatzinvestitionen einzuschränken. Positive Meldungen aus der Uhrenindustrie hatten keine Umsatzsteigerungen zur Folge, da die meisten Unternehmen bereits im Vorjahr Investitionen in den Ausbau von Kapazitäten getätigt hatten und sich in erster Linie mit der Optimierung ihrer bestehenden Anlagen befassten. In Nordeuropa stützten die positiven Entwicklungen des Automobilsektors die Nachfrage nach Mehrspindel-Drehautomaten im ersten Halbjahr und führten zu zahlreichen Aufträgen, wobei die an der letzten EMO vorgestellte MultiSwiss besonders populär war. Im Verlauf des zweiten Halbjahrs verlangsamte sich die Nachfrage der Automobilindustrie spürbar, sodass sich auch die Investitionen verzögerten. Die gezielte staatliche Förderung der lokalen Industrie in Nordamerika kurbelte die US-amerikanische Nachfrage spürbar an. Dies reichte jedoch nicht aus, um mit dem Investitionsumfang des Vorjahres gleichzuziehen. In Asien konnten wir uns dank unserer hohen Lieferkapazität im



ersten Halbjahr einige umfangreiche Aufträge sichern. In der zweiten Jahreshälfte flachte die Marktdynamik ab, so dass sich das Wachstum im Vergleich zum Vorjahr verlangsamte.

Bei den Kennzahlen 2012 verzeichnete die Gruppe CHF 176.6 Mio. an Auftragseingängen. Dies entspricht einem Rückgang von 36.1% gegenüber dem Vorjahr. Der konsolidierte Bruttoumsatz beläuft sich auf CHF 184.8 Mio und liegt somit um 31.8% unter dem Vorjahresumsatz. Auf EBIT-Ebene fiel – einschliesslich nicht wiederkehrender negativer Einmaleffekte von netto CHF 14.0 Mio. – ein Verlust in Höhe von CHF 24.9 Mio. an, verglichen mit dem positiven Ergebnis 2011 von CHF 16.6 Mio. Das Geschäftsjahr schloss mit einem negativen Nettoergebnis von CHF 24.5 Mio., im Vorjahr wurde ein Gewinn von CHF 10.7 Mio. erwirtschaftet. Die SIX Exchange Regulation führt im Zusammenhang mit dem konsolidierten Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 eine Untersuchung durch, genauer, in Bezug auf unsere angewandte Lagerbewertungsmethode im konsolidierten Zwischenabschluss 2012. Die sich daraus ergebenden Feststellungen führen zu einer Anpassung des konsolidierten Semesterergebnisses, haben jedoch keinerlei Auswirkung auf den Jahresabschluss 2012. Die Eigenmittel belaufen sich auf CHF 103.4 Mio. zum Ende des Geschäftsjahres 2012. Dieser Wert entspricht 56.2% der Bilanzsumme. Die Nettoverschuldung der Gruppe belief sich zum Bilanzstichtag auf CHF 23.8 Mio., gegenüber CHF 19.5 Mio. im Vorjahr.

Die massgeblichen Ereignisse des letzten Geschäftsjahrs werden im Folgenden kurz zusammengefasst und auf den folgenden Seiten detaillierter besprochen.

Die im zweiten Halbjahr 2011 einsetzende Konjunkturabkühlung setzte sich in den ersten sechs Monaten des neuen Jahres fort. Deshalb drosselten wir die Produktionskapazität und griffen ab Mitte Mai auf Kurzarbeit zurück. Im Zuge der strategischen Neuausrichtung der Gruppe und der damit verbundenen Reorganisation haben wir im September einen Stellenabbau angekündigt, im Rahmen dessen 198 Stellen aufgehoben wurden.

Die strategische Neuausrichtung der Gruppe setzte parallel zu ihrer Restrukturierung ein. Die Verlagerung der Märkte in die Schwellenländer, der zunehmende Stellenwert des mittelpreisigen Produktsegments und die immer kürzeren und ausgeprägteren Konjunkturzyklen haben die Gruppe dazu bewogen, ihre strategische Planung anzupassen und ihr Produktangebot neu auszurichten. Sie verfolgt nun sechs grundlegende strategische Stossrichtungen: verstärkte Internationalisierung des Geschäfts, Erhöhung der Flexibilität, Förderung des Wachstumsfaktors Innovation, leistungsfähigere Servicetätigkeit und Verstärkung der operativen Effizienz. Zudem steht die Entwicklung von marktsegmentspezifischen Lösungen und Produkten an. Im Rahmen der Internationalisierung der Geschäftstätigkeit wurde in Zusammenarbeit mit einem asiatischen Partner



ein Langdrehautomat eigens für die aufstrebenden Märkte entwickelt. Die Produktion dieses neuen Produkts mit der Bezeichnung Swiss ST 26 konnte im vierten Quartal 2012 aufgenommen werden. Zudem wurden im vierten Quartal erste Massnahmen zum Ausbau unserer Vertriebsstrukturen in Asien, insbesondere in China, eingeleitet. Um die Flexibilität des Unternehmens zu steigern, wurde eine neue funktionale Organisation eingeführt, was die Verschlankeung der Geschäftsleitung auf sieben Mitglieder nach sich zog. Die neue Struktur trägt zur Vermeidung von organisatorischen Doppelspurigkeiten bei, die aufgrund der Verknüpfung von Produkt- und funktionalen Zuständigkeiten entstanden waren.

Zur Unterstützung der organisatorischen Massnahmen wurde ein flexibles Zuliefermodell eingeführt. Die ausgeprägt raschen Fluktuationen der Nachfrage in Wachstums- bzw. Rezessionsphasen können so über Kapazitätsanpassungen abgedeckt werden.

Die solide Finanzstruktur der Gruppe wird es erlauben, die strategischen Initiativen zu realisieren. Im Hinblick auf die für 2013 vorgesehene Kapitalerhöhung haben zwei industrielle Aktionäre vorübergehend ein Darlehen in der Höhe von CHF 40 Mio. gewährt, so dass wir die Bankkredite auf CHF 25 Mio. abbauen konnten. Die öffentliche Kapitalerhöhung, deren vollständige Zeichnung bereits gesichert ist und die einen Ausbau der Eigenmittel um CHF 30 Mio. erlaubt, ist für den Abbau der Aktionärsdarlehen vorgesehen. Dank

der attraktiven Bedingungen gingen die Finanzierungskosten zurück.

Cykos, unsere Lösung für Oberflächenbearbeitungssysteme, erreichte im zweiten Semester einen Meilenstein: Zum ersten Mal kam sie bei einem Kunden zum Einsatz, der Sicherheitsbauteile für Fahrzeuge in Serie fertigt. Dieser mit dem Endabnehmer vereinbarte Fertigungsprozess belegt die Einsatzmöglichkeiten unserer Lösung im industriellen Rahmen. Unser Kunde bestätigt die von uns in Aussicht gestellten Kosteneinsparungen und zeigt sich über die Vereinfachung der logistischen Prozesse erfreut.

Im Berichtsjahr wurden einige neue Produkte eingeführt. Zu diesem Zweck wurde parallel zur Partnerschaft mit Tsugami eine Zusammenarbeit mit einem asiatischen Unternehmen ins Leben gerufen. Sie trägt bereits Früchte: Die neue Maschine Swiss ST 26 ist spezifisch auf die Anforderungen der aufstrebenden Märkte ausgerichtet. Dank der effizienten Zusammenarbeit konnte diese Neuheit bereits im September an der IMTS in Chicago vorgestellt werden, ebenso an der Thai Metalex in Thailand und im November an der DMP in Guangdong/China. Diese Maschine bietet Optionen zur Anpassung an die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Marktsegmente, so dass sie vor Ort rasch und effizient eingesetzt werden kann. Die Neuheit stiess auf lebhaftes Interesse und fand grosse Akzeptanz auf breiter Front. Im Rahmen der Neuausrichtung unseres Produktangebots nahmen wir eine Evaluation



unserer Produktentwicklungsprojekte vor. Sie führte dazu, zwei Projekte aufzugeben und die aktivierten Entwicklungskosten um CHF 7.1 Mio. abzuschreiben und der Jahresrechnung zu belasten. Im Verlauf des vierten Quartals wurde die Linie Almac um neue Präzisionsbearbeitungszentren erweitert: Das CU 2007 und das CU 3007 wurden an den Fachmessen AMB Stuttgart und BIMU Mailand vorgestellt. Eine hohe Produktivität und Präzision zeichnen diese beiden Bearbeitungszentren aus; für Kunden stellen sie eine wirtschaftliche und interessante Lösung dar.

Im Verlauf des Berichtsjahrs wurden die Herren Pierre-Yves Müller und Luc Widmer in die Geschäftsleitung der Gruppe berufen. Pierre-Yves Müller amtiert seit dem 1. April 2012 als COO der Gruppe. Er bringt umfassende internationale Erfahrung im Maschinenbau in unsere Geschäftsleitung ein. Luc Widmer übernahm bei seinem Eintritt am 16. August 2012 die Funktion des CFO. Zuvor war er in der Geschäftsleitung eines Industriekonzerns als CFO tätig. Zu seinem Erfahrungsschatz zählen mehrere Jahre im Finanzmanagement und in der operationellen Führung internationaler Unternehmen. An dieser Stelle möchten wir Bernard Seuret für seine 43-jährige Tätigkeit in unserer Gruppe danken, wovon er die letzten 13 Jahre als Produktionsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung wirkte. Am 31. Oktober 2012 ist Bernard Seuret in den Ruhestand getreten.

Abschliessend möchten wir uns im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung bei unseren Aktionären für das Vertrauen bedanken, das sie uns entgegengebracht haben. Unser Dank gilt auch unseren Mitarbeitenden, Kunden und Partnern.

François Frôté
Präsident des
Verwaltungsrates

Michael Hauser
CEO und Vorsitzender
der Geschäftsleitung

MASSNAHMEN, ERGEBNISSE UND PERSPEKTIVEN



Geschäftsentwicklung

Nach einem relativ ruhigen ersten Quartal mussten wir im Jahresverlauf einen beträchtlichen Einbruch der Nachfrage feststellen. Somit blieb das Jahr hinter unseren Erwartungen zurück. Die anhaltende Finanzkrise belastete unsere wichtigsten Marktsegmente und Regionen. Vor allem in den südeuropäischen Ländern liess die Dynamik sichtlich nach. Eine heftige konjunkturelle Rezession war die Folge. Zudem nahm die Nachfrage nach weniger teuren Maschinen in diesen Märkten zu, was sich zusammen mit den ungünstigen Wechselkursen negativ auf die Margen auswirkte. In Nord- und Lateinamerika verlangsamte sich der Auftragseingang weniger deutlich; zudem entwickelten sich die asiatischen Märkte im Vergleich zum Vorjahr positiv. Der Einbruch in Europa liess sich dadurch allerdings nicht kompensieren. Nach der Einführung der Kurzarbeit im zweiten Quartal kündigten wir im dritten Quartal im Rahmen der strategischen Neuausrichtung des Unternehmens schliesslich die Streichung von 198 Stellen an, als Folge der immer deutlicheren Marktverlagerung und der Wirtschaftslage. Parallel zum Abbau unserer eigenen Produktionskapazitäten begannen wir mit der Einführung neuer Beschaffungsquellen, mit deren Hilfe Nachfrageschwankungen flexibler abgedeckt werden können.

Trotz der schwierigen Konjunkturlage betrieben wir im Berichtsjahr eine intensive Entwicklungstätigkeit. Besonders zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang die Entwicklung eines bemerkenswerten Langdrehautomaten in Zusammenarbeit

mit einem asiatischen Partner. Diese Maschine dürfte beim Ausbau unserer Präsenz in den Wachstumsmärkten eine wesentliche Rolle spielen. Ferner haben wir im zweiten Halbjahr ein neues Bearbeitungszentrum lanciert, das unsere – bis anhin auf Mikromechanik konzentrierte – Positionierung im Bereich Frästechnik erweitert.

Finanzergebnisse

Im Geschäftsjahr 2012 erzielte Tornos einen konsolidierten Bruttoumsatz von CHF 184.8 Mio. (2011: CHF 271.1 Mio.). Im Vergleich zu 2011 entspricht dies einem Rückgang um 31.8%. Der Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr war in Europa (-42.9%) und Nordamerika (-48.9%) besonders ausgeprägt und liess sich durch das substantielle Wachstum gegenüber dem Vorjahr in Lateinamerika (+29.7%) und Asien (+95.4%) nur teilweise ausgleichen.

Die Erfolgsrechnung wurde durch einmalige Kosten im Zusammenhang mit der Restrukturierung sowie einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anpassung des Geschäftsmodells der Gruppe massiv belastet. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) für das Geschäftsjahr 2012 fällt mit CHF 10.1 Mio. negativ aus, während im Vorjahr ein positives Ergebnis von CHF 21.0 Mio. erzielt wurde. Das Unternehmen weist für 2012 auf EBIT-Ebene einen Verlust von CHF 24.9 Mio. aus; im Vorjahr wurde ein entsprechender Betriebsgewinn von CHF 16.6 Mio. erzielt. Der Nettoverlust beläuft sich für das Berichtsjahr auf CHF 24.5 Mio. (Vorjahr:



Nettogewinn von CHF 10.7 Mio.). Unter Ausschluss der einzelnen negativen Effekte der Restrukturierungs- und Wertminderungsaufwendungen sowie des Gewinns aus dem Verkauf einer Liegenschaft entspricht der Verlust auf EBIT-Stufe CHF 10.9 Mio und der Nettoverlust läge somit bei CHF 13.6 Mio.

Im Geschäftsjahr 2011 verzeichnete die Gruppe einen soliden Bruttoumsatz von CHF 271.1 Mio., wobei die Märkte sich im zweiten Halbjahr weniger dynamisch zeigten und der Auftragseingang nachliess. Vor allem in der Elektronik- und Automobilindustrie waren die Kunden zurückhaltender bei der Auftragsvergabe. Unsere asiatischen Kunden, insbesondere in China und Taiwan, erkannten hingegen erfreulicherweise vermehrt die entscheidenden Wettbewerbsvorteile der Mehrspindeltechnologie. Trotz des positiven Geschäftsgangs in Asien erreichte der Bruttoumsatz im ersten Halbjahr nur CHF 97.0 Mio. (2011: CHF 143.3 Mio.), was einem Einbruch von 32.3% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Im zweiten Halbjahr 2012 schwächte sich der Geschäftsgang weiter ab, wobei Südeuropa besonders betroffen war. Neben dem Konjunkturunbruch hatten die Kunden aus diesen Ländern auch mit Finanzierungsproblemen bei den anstehenden Investitionen zu kämpfen. Die asiatischen Märkte verzeichneten zwar im Vergleich zum Vorjahr ein kontinuierliches Wachstum, vermochten den Rückgang in Europa aber nicht zu kompensieren, sodass der Bruttoumsatz im zweiten Halbjahr mit CHF 87.8 Mio. (2011: CHF 127.8 Mio.) einem Rückgang um 31.3% entsprach.

Im Jahr 2012 erzielte die Gruppe einen Bruttogewinn von CHF 45.2 Mio. (2011: CHF 86.1 Mio.) und somit eine Bruttomarge von 24.5% auf dem Bruttoumsatz (2011: 31.8%). Unter Ausschluss der Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von CHF 3.4 Mio. und der Goodwillabschreibungen in Höhe von CHF 2.9 Mio. resultierte ein Bruttogewinn von CHF 51.5 Mio. und eine Bruttomarge von 27.9%. Der Rückgang der Bruttomarge geht in erster Linie auf die gegenüber dem Vorjahr geringere Auslastung der Kapazitäten sowie den anhaltenden Margendruck in heftig umkämpften Märkten zurück. Die Betriebsaufwendungen beliefen sich im Geschäftsjahr auf CHF 70.1 Mio. (2011: CHF 69.4 Mio.) und stiegen somit im Vorjahresvergleich um 1.0% an. Anzumerken ist allerdings, dass diese Aufwendungen Restrukturierungskosten in Höhe von CHF 1.0 Mio. sowie ausserordentliche Wertminderungen immaterieller Vermögenswerte in Höhe von CHF 7.1 Mio. umfassen, sowie einen Gewinn von CHF 0.4 Mio. aus einem Gebäudeverkauf. Ohne die genannten Einmaleffekte lägen die Betriebskosten bei CHF 62.4 Mio. bzw. 33.8% des Bruttoumsatzes (2011: 25.6%), was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um CHF 7.0 Mio. entspricht. Bei den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sind Kosten von CHF 7.1 Mio. für Wertminderungen bei den aktivierten Produktentwicklungskosten im Gefolge der Neuausrichtung des Produktportfolios ausgewiesen, zudem CHF 0.2 Mio. Restrukturierungskosten, so dass die eigentlichen Forschungs- und Entwicklungskosten bei CHF 10.7 Mio. liegen. Die sonstigen Aufwendungen und Erträge in Höhe von



netto CHF 0.7 Mio. (2011: CHF 0.5 Mio.) gehen hauptsächlich auf den Gewinn aus dem Verkauf eines Industriegebäudes zurück (CHF 0.4 Mio.).

(2011: Nettogewinn von CHF 10.7 Mio.), der sich ohne die einmaligen Erträge und Aufwendungen auf CHF 13.6 Mio. belaufen hätte.

Mit CHF 24.9 Mio. fällt der EBIT negativ aus, während er im Vorjahr ein Plus von CHF 16.6 Mio. verzeichnete. Wie erwähnt umfasst der EBIT für das Geschäftsjahr 2012 negative Effekte in Höhe von CHF 14.0 Mio., die sich zusammensetzen aus dem Gewinn von CHF 0.4 Mio. aus dem Verkauf eines Industriegebäudes, aus Entschädigungen aufgrund des Stellenabbaus (CHF 4.4 Mio.), aus Wertminderungsaufwendungen für Goodwill (CHF 2.9 Mio.) und Wertminderungsaufwendungen bei den aktivierten Produktentwicklungskosten (CHF 7.1 Mio.). Ohne die genannten Einmaleffekte läge der EBIT bei CHF -10.9 Mio. Dank der Refinanzierung der Gruppe zu Beginn des vierten Quartals 2012 konnte das Unternehmen seinen Finanzaufwand auf CHF 2.2 Mio. senken (2011: CHF 3.5 Mio.). Die Netto-Wechselkursverluste gehen zumeist auf Verluste aus der regulären Geschäftstätigkeit zurück und belaufen sich auf CHF 0.8 Mio. (2011: Verlust von CHF 0.5 Mio.), die zum Teil durch Gewinne auf dem nicht effizienten Teil der Cashflow-Hedges in Höhe von CHF 0.3 Mio. (2011: CHF 0.7 Mio.) kompensiert wurden. Im Verlauf des Geschäftsjahres 2012 beschloss die Gruppe, auf das Hedge-Accounting zu verzichten. Der Vorsteuerverlust beträgt CHF 27.9 Mio. (2011: Vorsteuergewinn von CHF 12.7 Mio.), was eine Steuergutschrift von CHF 3.4 Mio. zur Folge hat (2011: Steuerschuld von CHF 2.0 Mio.). Im Berichtsjahr verzeichnet die Gruppe einen Nettoverlust von CHF 24.5 Mio.

Zum Bilanzstichtag des Berichtsjahrs belief sich das Aktienkapital auf CHF 103.4 Mio. (2011: CHF 129.4 Mio.) oder 56.2% (2011: 58.6%) der gesamten Bilanzsumme von CHF 184.1 Mio. (2011: CHF 220.7 Mio.). Die Hauptgründe für den Rückgang des Aktienkapitals liegen in einem Nettoverlust von CHF 24.5 Mio., den negativen Folgen der realisierten Cashflow-Hedges von CHF 1.6 Mio., Marktwertverlusten bei finanziellen Vermögenswerten in Höhe von CHF 0.6 Mio. und Transaktionen mit Aktionären in Höhe von CHF 0.7 Mio. Die Transaktionen mit Aktionären beschränken sich auf die Ausgabe von Aktien für die Ausübung von Optionen aus einem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm zu Gunsten der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der Gruppe. Das Aktienkapital bestand zum 31. Dezember 2012 aus 15'502'093 Aktien mit einem Nennwert von CHF 4.50 je Aktie oder insgesamt CHF 69'759'418.50.

Zu Beginn des Geschäftsjahres betrug das Nettoumlaufvermögen des Unternehmens CHF 95.8 Mio., um im ersten Halbjahr um CHF 3.9 Mio. auf CHF 99.7 Mio. zu steigen, bevor es im zweiten Halbjahr 2012 um CHF 11.6 Mio. auf CHF 88.1 Mio. zurückging. Die Lagerbestände sanken im Verlauf des Jahres um CHF 6.2 Mio. und belaufen sich per 31. Dezember 2012 auf CHF 78.2 Mio. (2011: CHF 84.4 Mio.). Infolge des rückläufigen



Umsatzes betragen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Ende des Geschäftsjahrs CHF 36.2 Mio. (2011: CHF 46.4 Mio.) und trugen somit mit CHF 10.2 Mio. zur Minderung des Nettoumlaufvermögens bei. Der Einbruch der Geschäftstätigkeit zog eine Minderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um CHF 11.9 Mio. nach sich; per Jahresende belief sich dieser Posten auf CHF 17.4 Mio. (2011: CHF 29.3 Mio.). Trotz der zielorientierten Steuerung des Nettoumlaufvermögens, die im Geschäftsjahr zu einer Verbesserung um CHF 7.7 Mio. führte, war der operative Cashflow mit CHF 7.1 Mio. nach wie vor negativ (2011: Plus von CHF 25.7 Mio.). Die Investitionen in das materielle Anlagevermögen beliefen sich auf CHF 1.2 Mio. (2011: CHF 1.8 Mio.). Aus dem Vorstehenden ergibt sich, dass die Gruppe einen negativen Free Cashflow von CHF 8.9 Mio. verzeichnet (2011: positiver Free Cashflow von CHF 21.8 Mio.). Aufgrund des Mittelabflusses schliesst die Gruppe das Geschäftsjahr mit einer Nettoverschuldung von CHF 23.8 Mio. (2011: CHF 19.5 Mio.). Am Ende des ersten Halbjahrs betrug sie CHF 28.3 Mio.

Zu Beginn des vierten Quartals 2012 schloss die Gruppe im Hinblick auf die für 2013 geplante Aktienkapitalerhöhung übergangsmässige Darlehensvereinbarungen mit Aktionären in Höhe von CHF 40 Mio. ab. Die – garantiert vollständig gezeichnete – Aktienkapitalerhöhung ermöglicht nach ihrer Durchführung die Rückzahlung von CHF 30 Mio. an Darlehen. Gleichzeitig wurden die Kreditlimiten bei den Banken heruntergesetzt.

Prognosen für 2013

Wir sind einem ungewissen wirtschaftlichen Umfeld ausgesetzt, aufgrund dessen die Visibilität auf unsere Märkte schwach bleibt. Die Problematik der öffentlichen Schulden einzelner Staaten, die grossen Wechselkursschwankungen und die Schwierigkeiten unserer Kunden, Bankfinanzierungen zu erlangen, haben einen schwer abzuschätzenden Einfluss auf Investitionsentscheide der Industrie. Unter diesen Umständen sehen wir davon ab, für 2013 Voraussagen zu veröffentlichen.

DIE ZUKUNFT IST JETZT



Innovation

Das Jahr 2012 stand im Zeichen der Markteinführung von Produkten, die an neue Markttrends angepasst sind; d. h. leistungsstarke Maschinen, die sich durch Effizienz und einfache Bedienung auszeichnen.

Zudem haben wir die Organisation der Entwicklungsprojekte verbessert, indem wir die «Time to Market» verkürzten und die Entwicklungszusammenarbeit mit Partnern verstärkten.

Im September 2012 stellte Tornos an der IMTS in Chicago die neue Swiss ST 26 vor. Dieser Langdrehautomat ist in erster Linie für den amerikanischen und den asiatischen Markt gedacht. Er verfügt über sieben lineare Achsen und einen Stangendurchlass von bis zu 25.4 mm. Die Flexibilität der Werkzeugsysteme und der Ausrüstung der Swiss ST 26 sind in ihrer Klasse unerreicht.

An der AMB in Stuttgart wurde im September 2012 ein dreiachsiges Bearbeitungszentrum aus der Almac-Linie vorgestellt: Die CU 2007 mit Verfahrenen von 500/400/470 mm zeichnet sich durch einen attraktiven Preis und die Integration zahlreicher Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten aus.

Die Ergebnisse der Entwicklungen im Jahr 2012 belegen, dass die Forschungs- und Entwicklungsabteilung in der Lage sind, sich rasch an die Anforderungen des Marktes anzupassen. Somit sind die Weichen für zukünftige Entwicklungen gestellt, die zur Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden beitragen sollen.

Bei Cyklos, dem Hersteller von Maschinen zur Oberflächenbearbeitung, verläuft die Entwicklung gut. Die bereits gelieferten Maschinen arbeiten zur vollen Zufriedenheit der Kunden, und es zeichnet sich eine vielversprechende Zukunft ab.

Seit etwas über einem Jahr ist das Tornos Research Center an der Ingenieurschule HE-Arc in Saint-Imier in Betrieb. Mit Hilfe dieses Labors können wir Forschungsprojekte auf Hochschulebene realisieren und dabei auf die Zusammenarbeit mit Professoren, Assistenten, Studierenden und unseren eigenen Entwicklungsfachleuten zählen.

Fazit: Mit einem beachtlichen F&E-Budget von über 5% des eigenen Umsatzes, stetigen Entwicklungen von neuen Angeboten und konstanten Bemühungen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit der bestehenden Produkte zählt Tornos zu den dauerhaft innovationsfreudigen Unternehmen und technologischen Spitzenreitern mit dem Ziel, die Bedürfnisse seiner Kunden mit Innovationen optimal abzudecken.

DIE STRATEGISCHE VISION VON TORNOS



Neue Strategie

Die Geschäftsleitung der Gruppe hat einen neuen Strategieplan für die nächsten fünf Jahre erarbeitet.

Umfeld im Wandel

Die Neuausrichtung der strategischen Planung erwies sich als notwendig, um den neuen externen Gegebenheiten Rechnung zu tragen: Die Wirtschaftszyklen fallen immer kürzer und intensiver aus; in Europa stagniert der Markt, während er in den Schwellenländern und insbesondere in Asien zulegt und das mittlere Maschinensegment wächst auf Kosten des Premiumsegments.

Flexibilität, Internationalisierung und Innovation

Um den heutigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Stirn bieten zu können, muss die Gruppe flexibler werden.

Dies bedeutet die Internationalisierung des Geschäftsmodells, um das Wachstum der Schwellenländer zu nutzen und gleichzeitig konjunkturell bedingten Schwankungen effizient zu begegnen.

Die Struktur der Gruppe wird angepasst, um ihre Innovationskraft zu erhöhen. Zugleich bildet eine Optimierung ihrer Finanzstruktur eine solide Basis für die Zukunft.

Sechs strategische Stossrichtungen kennzeichnen die neue Strategie:

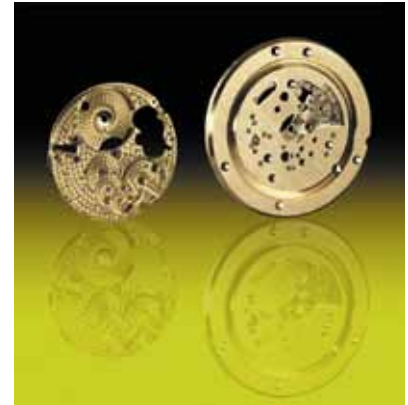
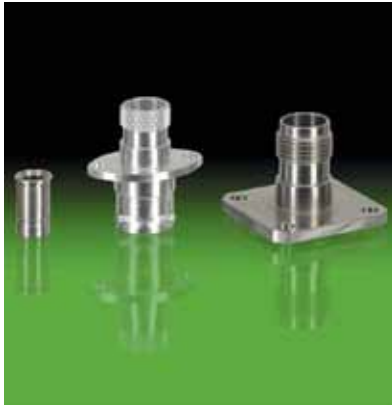
- Internationalisierung der Geschäftstätigkeit
- Erhöhung der Flexibilität
- Wachstum dank Innovationsfähigkeit
- Erhöhung der Erträge aus Servicetätigkeiten
- Operative Exzellenz
- Einführung spezifischer Lösungen für anvisierte Marktsegmente

Finanzziele

Mit der Erhöhung der Flexibilität soll die Gruppe konjunkturelle Schwankungen von bis zu 50% auffangen können, ohne finanzielle Verluste zu erleiden. Die Strategie der Gruppe zielt darauf ab, in den nächsten Jahren sowie über einen gesamten Wirtschaftszyklus einen Durchschnittsumsatz von CHF 320 Mio. und eine durchschnittliche operative Marge von 5 bis 6% zu erreichen.

Strategische Programme

Die verstärkte Internationalisierung des Geschäftsmodells erfolgt über verschiedene strategische Programme.



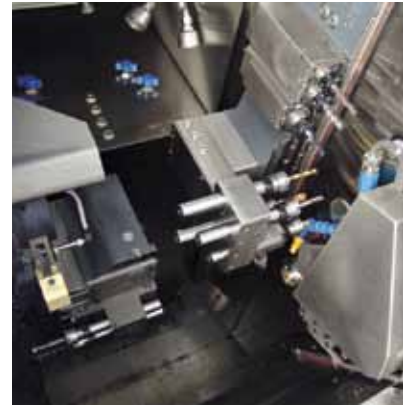
In einem ersten Schritt wurden die Aktivitäten in der Schweiz umstrukturiert, um die Kostenstruktur durch den Abbau von rund einem Drittel der Organisation, einschliesslich der Generaldirektion, zu entlasten; mit «Market & Sales Support» wurde eine neue Abteilung geschaffen, während die anderen Abteilungen reorganisiert wurden. Die weitere Optimierung der Strukturen und Prozesse im Jahr 2013 soll ihre Wirksamkeit erhöhen. Zudem ist eine Weiterentwicklung der operativen Struktur geplant, um die Produktivität der Gruppe weiter zu steigern.

Die Gruppe muss ihre Innovationskraft erhöhen und neue Produkte einführen, die gezielt das mittlere- und hochpreisige Segment abdecken, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Spezielle Applikationsmodule ermöglichen es, den spezifischen Bedürfnissen der Kundenzielgruppen Rechnung zu tragen.

Die Gruppe muss ihre Führungsposition auf dem europäischen Markt weiter konsolidieren und zugleich das Vertriebs- und Servicenetz in den Wachstumsmärkten verstärken, um ein weiteres Wachstum zu ermöglichen. Sowohl in den Schwellenländern als auch in den USA werden Lücken im Vertriebsnetz geschlossen. Asien dürfte den grössten Wachstumsbeitrag erbringen. Das Serviceangebot an unsere Kunden wird ausgebaut, um die Erträge zu steigern.

Ein erster Schritt in diese Richtung ist mit der oben genannten Verstärkung der industriellen Struktur bereits erfolgt. Parallel zu unserer strategischen Partnerschaft mit dem japanischen Unternehmen Tsugami arbeiten wir neu mit einem weiteren asiatischen Partner zusammen.

PRODUKTE



Produktlinien

Tornos beherrscht mehrere Technologien der zerspanenden Fertigung für die Herstellung von Bauteilen in grossen Serien, die extreme Präzision und Qualität erfordern. Zusätzlich zu den Technologien der zerspanenden Fertigung hat Tornos die Cyklos-Produktreihe für die Oberflächenbearbeitung entwickelt. Unser Produktangebot stellt sich wie folgt dar:

Drei umfassende Produktreihen für Drehanwendungen

Im Bereich der Drehtechnologie bietet Tornos drei umfassende Produktreihen für Drehautomaten zum Bearbeiten von Wellen oder Stangen von 1 bis 38 mm Durchmesser an. Drehautomaten (Swiss-type), traditionell Langdrehautomaten genannt, ermöglichen die Bearbeitung von im Vergleich zu ihrem Durchmesser langen Werkstücken. Die Maschinen sind mit zahlreichen Werkzeugsystemen und Geräten für die Herstellung sehr komplexer Werkstücke bei hoher Ausbringungsgeschwindigkeit ausgestattet. Mehrspindelautomaten mit sechs oder acht Spindeln bieten eine optimale Bearbeitung in der Serienfertigung und einen um vier- bis sechsmal höheren Produktionstakt als Langdreher. Mit dem Produkt MultiSwiss wurden neue Pfade eingeschlagen. Sie stellt die perfekte Synthese von Langdrehautomaten und Mehrspindlern auf der Basis beweglicher Spindelstöcke dar.

Langdreher-Produktsortiment (Swiss-type)

2000–2007: Hin zu spezifischen Konzepten

Die DECO-Produktlinie ist nach wie vor unerreicht, wenn es um die Fertigung von komplexen Werkstücken bei hoher Ausbringungsgeschwindigkeit geht. (Über 6'000 Maschinen sind heute in Betrieb in allen Marktsegmenten). Seit 2005 wird sie durch die Produktlinie Sigma mit ihrer einfachen Kinematik, thermischen Stabilität und auf dem Markt einzigartigen Steifigkeit in Haupt- und Gegenspindel ergänzt. Diese Produkte sind für uns ein Türöffner bei Kunden, die preisgünstigere und einfacher zu bedienende Maschinen suchen. Die Maschinen vom Typ Sigma geniessen bei Automobilanwendungen einen ausgezeichneten Ruf. 2005 und 2007 haben wir die Produktlinie Micro auf den Markt gebracht, die aus Micro 8 für kurze und Micro 7 für lange Werkstücke besteht. Mit einer Massstabilität von unter 2 Mikron bei der Herstellung sind diese Maschinen die präzisesten und steifsten auf dem Markt.

Ihre Modularität ermöglicht den Einsatz von zwei Werkzeugen bei Stangenmaterial, was sie zu idealen Maschinen für die Herstellung vieler Teile in grossen Stückzahlen in der Uhrenindustrie macht.

2008–2009: Hin zu Produkten mit sehr wettbewerbsfähigen Preisen

Während dieser Phase haben wir mit der Entwicklung einfacherer Maschinen begonnen, die sehr erschwinglich, zuverlässig und einfach in der Anwendung sind und damit unseren Kunden einen



Wettbewerbsvorteil bei Werkstücken geringerer Komplexität und Kleinserien verschaffen. Da wir wenig Erfahrung in der Herstellung von einfachen Qualitätsmaschinen zu sehr niedrigen Preisen haben, sind wir eine Partnerschaft mit dem japanischen Unternehmen Tsumami eingegangen, aus der 2008 die Produktlinie Delta hervorging. Ende 2009 haben wir die Gamma 20 auf den Markt gebracht, eine Maschine mit einfacher Kinematik, die aber viele Werkzeuge aufnehmen kann und die Bearbeitung komplexerer Werkstücke bei minimaler Investition ermöglicht.

2010–2011: Hin zu mehr Wendigkeit, Ergonomie und Kraft

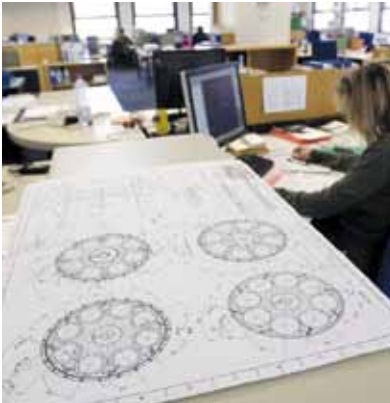
Nach der erfolgreichen Markteinführung der EvoDECO 16 im Jahr 2010 setzten wir die Erneuerung der Produktlinie DECO im Folgejahr fort und lancierten mit der EvoDECO 10 eine kleine Schwester der EvoDECO 16. Als würdige Nachfolgerin der legendären DECO 10 teilt sie mit dieser die aussergewöhnlich produktive Kinematik. Die EvoDECO-Reihe zeichnet sich durch eine drei bis vier Mal höhere Steifigkeit und thermische Stabilität aus. Dank der Spindeln mit integriertem Motor laufen die Maschinen unglaublich leise und ermöglichen deutlich höhere Spindeldrehzahlen als bei Wettbewerbsprodukten. Die EvoDECO 10 kann künftig ohne Vorbereitung 10-mm-Wellen oder Stangen bearbeiten und verfügt gegenüber dem Vorgängermodell über eine Reihe zusätzlicher Werkzeuge. 2011 erweiterten wir die Produktlinie Delta um die Delta 38. Dieses Produkt ist das jüngste Ergebnis

unserer Partnerschaft mit Tsumami. So decken wir die Bedürfnisse nach einer einfachen, wirtschaftlichen Maschine für die Herstellung von Teilen mittlerer Komplexität bis zu 38 mm ab.

2012: Schwellenmärkte

Dank unserer Zusammenarbeit mit einem asiatischen Unternehmen konnten wir bereits in diesem Jahr ein erstes gemeinsames Produkt auf den Markt bringen. Die Swiss ST 26 ist auf Abnehmer in Schwellenländern ausgelegt und bietet die Eigen-





schaften einer mittelpreisigen, wettbewerbsfähigen Maschine, mit der sich relativ komplexe Teile herstellen lassen. Allen Anzeichen nach dürfte diese Maschine mit ihren sieben linearen Achsen, zwei C-Achsen, ihrer ausgezeichneten Bearbeitungskapazität und ihrem äusserst vorteilhaften Preis den an sie gestellten Erwartungen voll und ganz entsprechen. Tornos konnte schon einige Aufträge für die Swiss ST 26 verzeichnen; die ersten Lieferungen sind bereits erfolgt.

Dank der Produktlinien Delta, Gamma, Micro, Sigma, DECO, EvoDECO und Swiss ST decken die Swiss-type-Produkte sämtliche gängigen Durchmesser ab; sie bieten die Wahl zwischen Maschinen aus dem Einstiegs-, dem mittleren und dem hochwertigen Segment an und ermöglichen so die Herstellung von Teilen von geringer, mittlerer und hoher Komplexität.

Mehrspindler-Produktsortiment

Die kurvengesteuerten Mehrspindel-Drehautomaten verdanken ihren Ruf grossvolumigen Anwendungen. Nach der Inbetriebsetzung arbeiten diese Maschinen unablässig mit der Gleichmässigkeit und Präzision eines Metronoms. In dieser Kategorie ist unser Drehautomat SAS-16 sicherlich das perfekte Beispiel, denn die Nachfrage am Markt ist nach wie vor sehr hoch, was ein Zeichen für seine Beliebtheit und seinen beständigen Erfolg ist.

Im Laufe der 90er-Jahre hat Tornos die Mehrspindler-Produktlinie MultiDECO eingeführt. Dank der numerischen Steuerung und der TB-DECO-Programmierung hat diese Plattform die Flexibilität und Anpassungsfähigkeit gebracht, die den Maschinen mit Kurvensteuerung für die Erfüllung der Marktanforderungen, insbesondere im Automobilbereich, fehlten.

2005–2012: Höhere Flexibilität, Bearbeitungskapazität und Produktivität eröffnen neue Horizonte

Von 2005 bis 2007 haben wir die Produktlinien MultiAlpha und MultiSigma im Markt eingeführt. Diese Maschinen sind mit sechs oder acht leistungsstarken unabhängigen Motorspindeln ausgestattet. Dank der zahlreichen Bearbeitungsgeräte für Spezialanwendungen (Gewindewirbeln, Polygondrehen usw.) sowie der Vielfalt an Werkzeugen sind sie unglaublich produktive Bearbeitungszentren, auf denen auch komplexe Teile fertig bearbeitet werden können. Die numerische Parallelsteuerung in Verbindung mit der TB-DECO-Programmierung macht diese Maschinen kostengünstig, flexibel und noch geeigneter für kleine Serien und grosse Produktvielfalt. In zahlreichen Fällen sind diese Maschinen ein ausgezeichnete Ersatz für eine ganze Reihe von Swiss-type- oder Transfermaschinen. 2010 haben wir die Durchmesserleistung der Maschinen vom Typ MultiAlpha und MultiSigma auf 28 mm gesteigert, was uns den Zugang zu Anwendungen mit Wellen- oder Stangen mit einem Durchmesser von über einem Zoll öffnet.

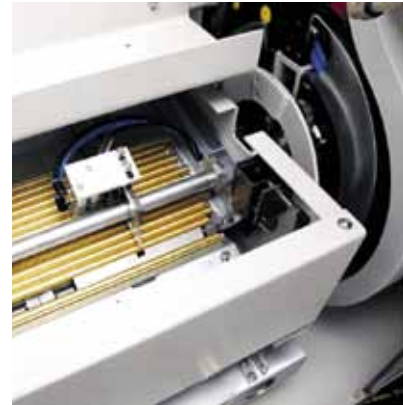


In den Jahren 2011 und 2012 konzentrierten wir uns auf Anwendungen und Effizienzsteigerung. Unsere Anwendungsingenieure haben zahlreiche Verfahren entwickelt, um die Bearbeitung mit Mehrspindel-Drehautomaten leistungsstärker und effizienter zu gestalten und so unseren technologischen Vorsprung zu halten. So können wir beispielsweise die Abnutzung und den Bruch von Werkzeugen mittels Überwachung der Kräfte und der Drehmomente der verschiedenen Antriebe nachverfolgen. Die Peripheriesysteme wurden eingehend optimiert, um die Produktivität der Maschinen zu steigern und auch bei anspruchsvollsten Materialien eine maximale Betriebszeit ohne Eingriffe von Menschenhand sicherzustellen.

MultiSwiss-Produktsortiment

Der Markt für Werkstücke aus Langdrehautomaten entwickelt sich ständig weiter. Um den immer strengeren Marktanforderungen hinsichtlich Komplexität und Produktivität zu entsprechen, hat Tornos ein Hightech-Produkt mit einer sehr hohen Leistungsfähigkeit entwickelt. Bei der 2011 eingeführten MultiSwiss handelt es sich um eine grundlegend neue, sehr avantgardistische Produktlinie: Sie stellt eine perfekte Synthese zwischen Langdrehern und Mehrspindlern dar und kombiniert beide Technologien.





Dieses Spitzenprodukt von Tornos bahnt den Weg für eine ganz neue Produktreihe. Die MultiSwiss ist dank der revolutionären und innovativen Technologien eine höchst produktive, sehr leistungsstarke und dennoch in ihrer Anwendung äusserst benutzerfreundliche Maschine. Sie verfügt über sechs Motorspindeln mit Querschlitzen (wie die Langdrehautomaten) und hydrostatischer Führung. Zur Indexierung ihrer Spindeltrömmel nutzt sie einen Drehmomentmotor.

Da alle Peripheriegeräte hinter der Maschine integriert sind, benötigt die MultiSwiss weniger Stellfläche und kommt daher leicht mit dem ursprünglich für eine Swiss-type-Maschine vorgesehenen Platz aus.

Sie eignet sich gleichermassen für kleinere Lohnfertiger, bei denen die Maschinen häufig umgerüstet werden müssen, wie für grosse Unternehmen mit grossen Serien identischer Werkstücke. Seit ihrer Markteinführung im Jahr 2011 hat die MultiSwiss im ersten Betriebsjahr alle Versprechungen auf der kommerziellen und der technologischen Ebene erfüllt. Dank ihrer äusserst präzisen und produktiven Arbeitsweise erzielt sie Oberflächengüten, die bis anhin in der Drehtechnologie kaum möglich waren. 2012 haben wir auch eine «Futter»-Version der MultiSwiss auf den Markt gebracht. Diese Maschine kann Rohlinge oder Formteile bearbeiten und ermöglicht eine nicht zu vernachlässigende Senkung des Werkstoffverlustes.

Fräsmaschinen-Produktsortiment

Mit der Almac-Produktreihe können wir eine breite Palette für das Fräsen in der Mikromechanik anbieten, insbesondere in der qualitativ hochwertigen Uhrenindustrie. Geringe Werkstückgrösse, extreme Präzision, Produktivität und Oberflächengüte kennzeichnen diesen Markt. Alle von Almac angebotenen Maschinen erfüllen diese Qualitätsanforderungen.

Durch ihren Einsatz bei den wichtigsten Akteuren der Uhrenindustrie zählt Almac inzwischen zu den privilegierten Partnern dieser höchst anspruchsvollen Industrie.

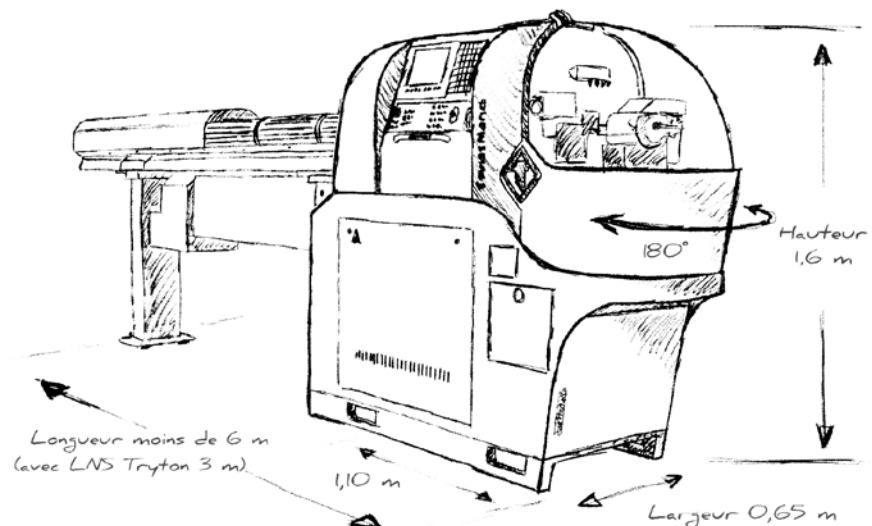




vollen Branche. Mit unseren Bearbeitungszentren CU 1005, CU 1007 und CU 3005 haben wir uns eine bedeutende Position bei der Herstellung von Werkplatten und Brücken erobert. 2010 brachte Almac die CU 1007 TANDEM auf den Markt, die aus zwei CU 1007-Bearbeitungszellen mit einem Roboter als Schnittstelle besteht. Sie ermöglicht die Bearbeitung und die Endfertigung von extrem komplexen Werkstücken einschliesslich zusätzlicher Arbeitsgänge wie Enthärtung oder Ultraschallreinigung. Unsere Maschinen GR 600 TWIN, CU 1007 PERLAGE und CU 1007 CADRAN vervollständigen unser Angebot durch Pionierlösungen

für die Endbearbeitung wie Perlieren, Feingravur bzw. Diamantieren von Teilen im Bereich der Haute Horlogerie. Mit der im Jahr 2011 erfolgten Einführung des Bearbeitungszentrums CU 1007, das über fünf Linearachsen mit drehbarem Teilapparat verfügt, decken wir darüber hinaus den Bedarf beim Bearbeiten von Gehäusen und Gehäuseringen ab.

Anlässlich der wichtigen Ausstellungen in Deutschland (AMB, Stuttgart) und Italien (BIMU, Mailand) stellte Tornos 2012 das Fräsmaschinenangebot von Almac vor. Zwei neue Modelle erregten bei





den Kunden durch ihr attraktives Preis-/Leistungsverhältnis grosses Interesse. Die beiden als CU 2007 und CU 3007 bezeichneten Maschinen sind ein vorzügliche Ergänzung des Angebots von Almac; sie verfügen über grössere Verfahwege als die CU 1007 und vervollständigen das Angebot von Almac für die Uhrenindustrie und die Medizinaltechnologie mit einem Einstiegsmodell, das einerseits bewährte Anwendungen wie die Bearbeitung von Werkplatten bietet, andererseits aber auch ergänzende Anwendungen wie etwa die Herstellung von Werkzeugsystemen. Die Maschinen CU 2007 und CU 3007 ergänzen nicht nur das Angebot für die Uhrenindustrie; sie richten sich auch auf neue Marktsegmente wie den Automobilbau, die Medizinaltechnologie und Zulieferer im Mechanikbereich.

Produktsortiment für Oberflächenbearbeitung

Cyklos ist die weltweit erste Anlage, mit welcher Lohndrehbetriebe über eine eigene Einrichtung zur Oberflächenbehandlung der von ihnen gefertigten Werkstücke verfügen: die externe Abfallentsorgung entfällt, es sind keine Chemiekennnisse erforderlich, die Bearbeitungskosten sinken bei gleichzeitiger Verbesserung der Bearbeitungsqualität. Dies sind nur einige der einzigartigen Vorteile der Cyklos-Lösung, die Kunden sofort zur Verfügung stehen. Das erste Produkt wurde 2011 als Antwort auf den Bedarf der Automobilindustrie im Bereich der «Eloxierung» von Werkstücken entwickelt. Heute nutzen einige Hersteller von Drehteilen diese Lösung zur Serienfertigung (5–10 Millionen Stück pro Jahr) von Aluminiumteilen

für Getriebe oder Bremssysteme. Diese Erfolge bestätigen uns in unserer Überzeugung, dass es sich bei Cyklos um eine zukunftsfähige Lösung handelt, die sich auch in anderen Industriezweigen wie der Luftfahrt oder der Medizinaltechnik einsetzen lässt.



VERWALTUNGSRAT



Michel Rollier (1959), Schweizer Staatsbürger

Mitglied seit 2002 | Gewählt bis 2014 | Frühere Tätigkeiten für Tornos: keine | Ausschuss: Präsident des Alliance Committee; Product Committee | Beruflicher Werdegang – höchster Studienabschluss: Ingenieur EPFL (Eidg. Technische Hochschule), Lausanne, 1985 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: Rollomatic Holding AG, Verwaltungsratspräsident; Azuréa Holding SA: Verwaltungsrat | Berufliche Tätigkeit: **Rollomatic AG**, Ausübung verschiedener Führungsfunktionen in der Gruppe: **Verantwortlicher F&E (seit 1989)**

Raymond Stauffer (1954), Schweizer Staatsbürger

Mitglied seit 2002 | Gewählt bis 2014 | Frühere Tätigkeiten für Tornos: CEO und Delegierter des Verwaltungsrats von 2002 bis 2010 | Ausschuss: Präsident Product Committee; Alliance Committee | Werdegang – höchster Studienabschluss: Ingenieur HTL (Ingenieurschule), Le Locle, 1975 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: keine | Frühere berufliche Tätigkeiten: Ismecca Holding AG: Ausübung verschiedener Funktionen in der Gruppe ab 1976, COO (von 1993 bis 2001), CTO (von 2001 bis 2002)

Philippe Maquelin (1951), Schweizer Staatsbürger

Mitglied seit 2011 | Gewählt bis 2014 | Frühere Tätigkeiten für Tornos: COO und CFO von 2002 bis 2010 | Ausschuss: Präsident des Audit Committee; Nomination and Compensation Committee | Werdegang – höchster Studienabschluss: Ökonom (lic. oec.), Universität Neuenburg, 1976 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: Nugerol Holding AG: Mitglied des Verwaltungsrats | Banque Cantonale Neuchâteloise, Mitglied des Verwaltungsrats | Frühere berufliche Tätigkeiten: Ismecca Holding AG: CFO (von 1998 bis 2002); **selbstständiger Berater (seit 2002)**

François Frôté (1953), Schweizer Staatsbürger

Mitglied seit 2002 | Gewählt bis 2014 | Frühere Tätigkeiten für Tornos: Rechtsberater | Ausschuss: Präsident Nomination and Compensation Committee; Audit Committee | Werde-

gang – höchster Studienabschluss: Anwalt, Anwaltspatent, Universität Bern, 1979 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: Rollomatic Holding AG: Verwaltungsrat; Nugerol Holding AG: Verwaltungsrat; Esco AG: Verwaltungsrat; Bien-Air Holding AG: Verwaltungsrat; Gebäudeversicherung Bern (GVB): Verwaltungsrat; GVB Privatversicherungen AG: Verwaltungsrat; PX Holding AG: Verwaltungsrat; Azuréa Holding SA: Verwaltungsrat; Coopérative Migros Neuchâtel Fribourg: Vizepräsident des Verwaltungsrates | Berufliche Tätigkeiten: **Étude Frôté & Partner: Anwalt und Mitglied des Verwaltungsrats (seit 1979)**

v.l.n.r.

Claude Elsen (1947), Luxemburgischer Staatsbürger

Mitglied seit 2002 | Gewählt bis 2014 | Frühere Tätigkeiten für Tornos: keine | Ausschuss: Audit Committee; Nomination and Compensation Committee | Beruflicher Werdegang – höchster Studienabschluss: M.Sc.E. Mec. Eng. RWTH (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule), Aachen, Deutschland, 1973; MBA, INSEAD, Fontainebleau, Frankreich, 1974 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: BIA Group AG, Belgien: Verwaltungsrat; Alpha Trains Group, Luxemburg: Verwaltungsrat | Berufliche Tätigkeiten: DaimlerChrysler AG seit 1996: Senior Vice President (von 1998 bis 2002); **Consilux: Managing Partner (seit 2002)**

Frank Brinken (1948), Schweizer Staatsbürger

Mitglied seit 2011 | Gewählt bis 2014 | Frühere Tätigkeiten für Tornos: keine | Ausschuss: Product Committee; Alliance Committee | Werdegang – höchster Studienabschluss: Dr. Ing., Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH), Deutschland, 1979 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: Calorifer AG: Verwaltungsrat | Andere Mandate: CECIMO «European Committee for Cooperation of the Machine Tool Industries»: Präsident des Wirtschaftskomitees | Berufliche Tätigkeiten: Maag Pump Textron Systems: CEO (von 1995 bis 2004); **Starrag Heckert Holding AG: CEO (seit 2005)**

GESCHÄFTSLEITUNG

v.l.n.r.

Willi Nef (1960), Schweizer Staatsbürger

Head of Sales | Seit 2008 | Beruflicher Werdegang – Höchster Studienabschluss: Ingenieur HTL, Rapperswil, 1985; Dr. in Business Administration, MSM Maastricht, Niederlande, 2005 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: keine | Frühere berufliche Tätigkeiten: Mikron AG, Agno: Sales Manager (von 1988 bis 2001); Bodine Europe AG: Direktor (von 2001 bis 2002); Lascor S.p.A. Italia: Managing Director (von 2002 bis 2003); Tornos AG: Head of Multi-spindle Products (von 2003 bis 2008)

Pierre-Yves Müller (1961), Schweizer Staatsbürger

Chief Operations Officer | Seit 2012 | Beruflicher Werdegang – Höchster Studienabschluss: Ingenieur HTL (Höhere technische Lehranstalt), Yverdon, 1984 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: Durox SA ; FAM SA | Frühere berufliche Tätigkeiten: Bobst Lausanne, Leiter Produktion am Standort Prilly (von 1999 bis 2004), Leiter Produktion, Bobst AG (Schweiz) (von 2004 bis 2007), Leiter Beschaffung, Produktion und Logistik, Bobst AG (Schweiz) (von 2007 bis 2009) und Bobst Group (von 2009 bis 2011), Leiter Standort Bobst AG (Schweiz) und Direktor Beschaffung, Produktion und Logistik, Bobst AG (Schweiz) und Bobst Group (von 2011 bis 2012); Mitglied der Generaldirektion der Gruppe.

v.l.n.r.: Willi Nef; Pierre-Yves Müller;
Carlos Cancer; Michael Hauser;
André Chardonnerau; Luc Widmer;
Olivier Marchand



Carlos Cancer (1959), spanischer Staatsbürger

Head of Market & Sales Support | Seit 2003 | Beruflicher Werdegang – Höchster Studienabschluss: Ingenieur HTL (Ingenieurschule), Biel, 1982 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: keine | Frühere berufliche Tätigkeiten: Tornos Technologies Italia SRL: Direktor (von 1993 bis 2002); Gildemeister Italiana S.p.A.: Direktor Marketing/Verkauf (von 2002 bis 2003)

Michael Hauser (1961), Schweizer und deutscher Staatsbürger

Chief Executive Officer | Seit 2011 | Beruflicher Werdegang – Höchster Studienabschluss: Dipl. Kfm., Universität Mannheim, 1988 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: keine | sonstige Mandate: SWISSMEM, Mitglied des Vorstands und Präsident der Fachgruppe «Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik»; CECIMO «European Committee for Cooperation of the Machine Tool Industries», Mitglied des Verwaltungsrats und Vize-Präsident (Präsident von 2009 bis 2011) | Frühere berufliche Tätigkeiten: Mikron AG Nidau: Geschäftsleiter; Agie Charmilles Gruppe (CH): Mikron Agie Charmilles AG, Bostomatic Inc., Step Tec AG, Leiter der Division Frästechnik und Mitglied der Gruppenleitung (von 2000 bis 2008); GF AgieCharmilles: Direktor; Georg Fischer AG (CH): Mitglied der Konzernleitung (von 2008 bis 2010)

André Chardonnerau (1965), Schweizer und französischer Staatsbürger

Head of Development and Engineering | Seit 2011 | Beruflicher Werdegang – Höchster Studienabschluss: Ingenieur ETHZ (Eidgenössisch-technische Hochschule), Zürich, 1975 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: keine | Frühere berufliche Tätigkeiten: Deckel Maho Geretsried GmbH: Leiter F&E (von 2000 bis 2002); Robert Seckler AG: Leiter Technik (von 2002 bis 2004); Tornos AG: verschiedene Funktionen in der Gruppe seit 2004, unter anderem Leiter Engineering (von 2004 bis 2010)

Luc Widmer (1969), Schweizer Staatsbürger

Chief Financial Officer | Seit 2012 | Beruflicher Werdegang – Höchster Studienabschluss: Betriebswirtschaft, Fachhochschule Olten, 1998; aktuelle Verwaltungsratsmandate: keine; frühere berufliche Tätigkeiten: ALSTOM (Suisse) SA: Leiter Finanzen Gas Segment Manufacturing (von 2001 bis 2002), Generaldirektor Gas Turbine Logistics (von 2003 bis 2004); Mikron Technology Group: Division Controller (2005); Forteq Group: Chief Financial Officer (von 2006 bis 2012)

Marchand Olivier (1964), Schweizer Staatsbürger

Chief Technology Officer | Seit 2011 | Beruflicher Werdegang – Höchster Studienabschluss: Master of Science, Maschinenbauingenieur EPFL, Lausanne, 1990 | Aktuelle Verwaltungsratsmandate: keine | Frühere berufliche Tätigkeiten: Macor Engineering AG: Verwaltungsrat (von 1994 bis 2004); Dolima Sàrl: CEO und geschäftsführender Gesellschafter (von 2004 bis 2010)

CORPORATE GOVERNANCE UND KOMMUNIKATION

Name	Zweck	Aktienkapital	in %	
			2012	2011
■ Tornos Holding AG, Moutier	Holding	CHF 69'759'418		
■ Tornos Management Holding AG, Moutier	Beteiligungsmanagement und Holding	CHF 65'000'000	100.0	100.0
■ Almac AG, La Chaux-de-Fonds	Produktion + Verkauf	CHF 1'175'000	100.0	100.0
■ Almatronic AG, La Chaux-de-Fonds	Inaktive Gesellschaft	CHF 50'000	100.0	100.0
■ Cyklos AG, Yverdon-les-Bains	Entwicklung und Verkauf	CHF 100'000	100.0	-
■ Tornos AG, Moutier	Produktion + Verkauf	CHF 65'000'000	100.0	100.0
■ Tornos Technologies Deutschland GmbH, Pforzheim	Service	EUR 511'292	100.0	100.0
■ Tornos Technologies Iberica SA, Granollers	Service	EUR 60'200	100.0	100.0
■ Tornos Technologies Italia Srl, Opera/MI	Service	EUR 93'600	100.0	100.0
■ Tornos Technologies Poland Sp. z o.o., Katy Wroclawskie	Service	PLN 50'000	100.0	100.0
■ Tornos Technologies UK Ltd., Coalville	Service	GBP 345'000	100.0	100.0
■ Tornos Holding France SA, St-Pierre-en-Faucigny	Holding	EUR 12'496'800	100.0	100.0
■ Tornos Technologies France SAS, St-Pierre-en-Faucigny	Service	EUR 762'250	100.0	100.0
■ Tornos Technologies U.S. Corp. Bethel, CT	Verkauf und Service	USD 2'400'000	100.0	100.0
■ Tornos Technologies Asia Limited, Hong Kong	Verkauf und Service	HKD 10'000	100.0	100.0
■ Tornos Technologies (HK) Limited, Hong Kong	Verkauf und Service	HKD 10'000	100.0	100.0
■ Tornos Technologies (Shanghai) Limited, Shanghai	Verkauf und Service	USD 500'000	100.0	100.0
■ Tornos Comércio Importação e Exportação de Máquinas Ferramenta Ltda, São Paulo	Verkauf und Service	BRL 370'000	100.0	99.0

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung messen einer verantwortungsbewussten und transparenten Unternehmensführung und -kontrolle grösste Bedeutung zu – im Interesse der Aktionäre, Kunden und Mitarbeitenden. Die im Folgenden beschriebenen Corporate-Governance-Grundsätze stützen sich auf die entsprechende Richtlinie der Schweizer Börse SIX und berücksichtigen die Best-Practice-Regeln von «economiesuisse». Bei Tornos basiert die «Corporate Governance» auf den Statuten und dem Organisationsreglement.

1 Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 Konzernstruktur

1.1.1 Organisationsstruktur der Gruppe

Die operative Struktur der Gruppe wird durch funktionale Geschäftsbereiche bestimmt. Jeder Geschäftsbereich untersteht einem Mitglied der Geschäftsleitung. Der CEO steht der Geschäftsleitung vor.

Die funktionalen Geschäftsbereiche gestalten sich wie folgt: (1) Forschung und Entwicklung, (2) Vertrieb, (3) Markt- und Vertriebssupport, (4) Operations, Herstellung und Produktion und (5) allgemeine Stabs- und Finanzabteilungen.

1.1.2 Börsenkotierte Gesellschaften innerhalb des Konsolidierungskreises

Tornos Holding AG ist die einzige zum Konsolidierungskreis der Gruppe gehörende börsenkotierte Gesellschaft; die Tochtergesellschaften sind nicht börsenkotiert. Die Tornos-Aktien sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange in Zürich unter der Valorenummer TOHN (ISIN-Code: CH0011607683) kotiert. Zum Bilanzstichtag betrug die Börsenkapitalisierung CHF 89.3 Millionen.

Der Konsolidierungskreis der Gruppe stellt sich wie folgt dar:

2012

Die Cyklos AG, Port-Louis, Mauritius, hielt die geistigen Eigentumsrechte an einem neuen Maschinenkonzept zur Oberflächenbehandlung von Werkstücken. Dieses Unternehmen wurde am 2. Mai 2011 übernommen und am 18. Januar 2012 liquidiert. Unter dem Namen Cyklos AG wurde in Yverdon-les-Bains am 7. Februar 2012 ein neues Unternehmen gegründet, das diese neue Technologie weltweit vermarkten und entwickeln soll.

Die Tornos Management Holding AG, Moutier, erwarb eine Minderheitsbeteiligung von 1% an der Tornos Comercio, Importação e Exportação de Maquinas Ferramenta Ltda, Brazil.

Im Berichtsjahr waren keinen weiteren Veränderungen des Konsolidierungskreises zu vermelden.

2011

Das aufstrebende Unternehmen Cyklos AG, Port-Louis, Mauritius, hält die geistigen Eigentumsrechte an einem neuen Maschinenkonzept zur Oberflächenbehandlung von Werkstücken. Dieses Unternehmen wurde am 2. Mai 2011 übernommen; es wird derzeit liquidiert.

Die Tornos Management Holding AG, Moutier, ist im Begriff, eine Minderheitsbeteiligung von 1% an der Tornos Comercio, Importação e Exportação de Maquinas Ferramenta Ltda, Brazil zu erwerben.

1.1.3 Nicht kotierte Gesellschaften innerhalb des Konsolidierungskreises

Tornos Holding AG hält keine Beteiligungen ausserhalb des Konsolidierungskreises.

1.2 Grossaktionäre

Folgende Mitteilungen wurden veröffentlicht:

Schroders plc teilte der Gesellschaft am 16. November 2011 mit, dass sie ihre Beteiligung auf unter 3% gesenkt habe. 2012 gab es keine Veröffentlichungen seitens Schroders.

Aufgrund der Einführung der Meldepflicht für Beteiligungen von mehr als 3% nahm die Berner Kantonalbank, Bern (CH) im Dezember 2007 eine entsprechende Meldung vor. Die Berner Kantonalbank teilte der Gesellschaft am 12. Dezember 2007 mit, dass ihre Beteiligung 661'545 Namenaktien umfasse und somit bei 4,80% der stimmberechtigten Aktien liege. Von 2008 bis 2012 gab es keine Veröffentlichungen seitens der Berner Kantonalbank.

Aufgrund der Einführung der Meldepflicht für Beteiligungen von mehr als 3% hat Herr Michel Rollier, Le Landeron (CH), seine Beteiligung im Dezember 2007 offiziell deklariert. Herr Michel Rollier teilte der Gesellschaft am 20. Dezember 2007 mit, dass er 525'496 Namenaktien und Optionen im Rahmen eines Beteiligungsplans für Mitarbeitende halte, was einer Beteiligung von 3.81% entspreche. 2008, 2009 und 2010 gab es keine Veröffentlichungen seitens Herrn Michel Rollier. Herr Michel Rollier hat zwischenzeitlich seine Beteiligung auf 5.75% der stimmberechtigten Aktien bzw. auf 868'988 Namenaktien erhöht; diese Änderung wurde am 25. März 2011 veröffentlicht. Im Jahr 2012 gab es keine Veröffentlichung seitens Herrn Michel Rollier.

Tornos Holding AG, Moutier (CH) teilte am 22. Januar 2008 mit, dass sie infolge eines Kaufs am 18. Januar 2008 über 465'000 Namenaktien und somit 3,10% der stimmberechtigten Aktien verfüge. Tornos Holding AG teilte am 14. Februar 2008 mit, dass sie nach einem Kauf am 12. Februar 2008 über 756'250 Namenaktien verfüge und 5.04% der stimmberechtigten Aktien halte. Am 21. April 2008 teilte dieselbe Gesellschaft mit, dass sie nach einem Aktienverkauf am 16. April 2008 noch 4.99% der stimmberechtigten Aktien besitze. 2009 gab es keine Veröffentlichungen seitens der Tornos Holding AG Am 19. April 2010 veröffentlichte Tornos Holding AG rückwirkend ihren Bestand nach Veräusserungen und gab an, dass dieser 4.21% der stimmberechtigten Aktien darstelle. 2011 gab es keine Veröffentlichungen seitens Tornos Holding AG Am 3. Mai 2012 veröffentlichte Tornos Holding AG rückwirkend ihren Bestand nach Veräusserungen und gab an, dass dieser 2.53% der stimmberechtigten Aktien darstelle. Am 19. Mai 2012 veröffentlichte Tornos Holding AG rückwirkend ihren Bestand nach Ankäufen und gab an, dass dieser 3.12% der stimmberechtigten Aktien darstelle.

Tsugami Corporation, Tokyo (Japan), teilte der Gesellschaft am 2. April 2008 mit, dass sie nach einem Kauf am 1. April 2008 im Besitz von 456'397 Namenaktien, d.h. 3.04% der stimmberechtigten Aktien sei. Am 20. Mai 2008 teilte dieselbe Gesellschaft mit, dass sie inzwischen nach einem Kauf am 19. Mai 2008 über 765'981 Namenaktien und somit 5.10% der stimmberechtigten Aktien verfüge. 2009, 2010, 2011 und 2012 gab es keine Veröffentlichungen seitens der Tsugami Corporation.

Herr Walter Fust, Freienbach (CH), informierte die Gesellschaft am 11. November 2008 über einen Kauf von 450'000 Namenaktien bzw. 3.00% der stimmberechtigten Aktien am selben Tag. Herr Fust informierte die Gesellschaft am 15. April 2009, dass er über 769'102 Namenaktien verfüge, die 5.12% der stimmberechtigten Aktien darstellten. Herr Fust informierte die Gesellschaft am 18. August 2010, dass er über 1'591'886 Namenaktien verfüge, die 10.61% der stimmberechtigten Aktien darstellten. Herr Fust informierte die Gesellschaft am 22. November 2010, dass er über 2'262'298 Namenaktien verfüge, die 15.05% der stimmberechtigten Aktien darstellten. Herr Fust hat seine Beteiligung zwischenzeitlich auf 20.01% der stimmberechtigten Aktien bzw. auf 3'079'748 Namenaktien erhöht; diese Änderung wurde am 18. November 2011 veröffentlicht. Herr Fust hat seine Beteiligung zwischenzeitlich auf 25.17% der stimmberechtigten Aktien bzw. auf 3'897'448 Namenaktien erhöht; diese Änderung wurde am 23. August 2012 veröffentlicht.

Herr Raymond Stauffer, La Chaux-de-Fonds (CH) teilte der Gesellschaft am 11. Juni 2009 mit, dass er 457'933 Namenaktien und Optionen im Rahmen eines Beteiligungsplans für Mitarbeitende halte, was einer Beteiligung von 3.04% entspricht. 2010, 2011 und 2012 gab es keine Veröffentlichungen seitens Herrn Raymond Stauffer.

Balfidor Fondsleitung AG, Basel, informierte die Gesellschaft am 10. August 2010, dass sie über 454'815 Namenaktien verfüge, die 3.03% der stimmberechtigten Aktien darstellten. Balfidor Fondsleitung AG, Basel, informierte die Gesellschaft am 14. September 2010, dass sie über 434'815 Namenaktien verfüge, die 2,89% der stimmberechtigten Aktien darstellten. Balfidor Fondsleitung AG, Basel, informierte die Gesellschaft am 6. Dezember 2010, dass sie über 453'734 Namenaktien verfüge, die 3.01% der stimmberechtigten Aktien darstellten. Balfidor Fondsleitung AG hat ihre Beteiligung auf unter 3% der stimmberechtigten Aktien reduziert; dies wurde am 13. Januar 2011 veröffentlicht. Ihre Beteiligung wurde zwischenzeitlich auf 3.14% der stimmberechtigten Aktien bzw. auf 474'218 Namenaktien erhöht; diese Änderung wurde am 14. April 2011 veröffentlicht. Balfidor Fondsleitung AG, Basel, informierte die Gesellschaft am 22. März 2012, dass sie über 776'557 Namenaktien verfüge, die 5.02% der stimmberechtigten Aktien darstellten.

Tornos Holding AG hat keine Kenntnis von Aktionärsbindungsverträgen.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Die Holdinggesellschaft hat keine Kreuzbeteiligungen.

2 Kapitalstruktur

2.1 Kapital

Das ordentliche Aktienkapital der Tornos Holding AG betrug zum 31. Dezember 2012 CHF 69'759'418.50. Per Bilanzstichtag 2012 verfügte die Gesellschaft über ein genehmigtes Aktienkapital von CHF 21'150'000.00 und ein bedingtes Aktienkapital von CHF CHF 3'179'979.00.

2.2 Angaben zum bedingten und genehmigten Aktienkapital

Die folgenden Informationen beziehen sich auf die Veränderungen des genehmigten und bedingten Aktienkapitals in den Jahren 2012 und 2011. Informationen über die im Jahr 2010 erfolgten Veränderungen finden Sie in Anmerkung 22.1 der Jahresrechnung 2010, die im Internet unter folgendem Link abrufbar ist:

http://www.tornos.com/sites/www.tornos.com/files/uploads/Data/Investors/Rapports-annuels/2010/EN_rapport-financier-2010.pdf

2.2.1 Genehmigtes Aktienkapital 2012

Die Gesellschaft verfügt über ein von der ordentlichen Generalversammlung am 17. April 2012 genehmigtes Kapital. Durch Ausgabe von maximal 4'700'000 voll zu liberierenden Namenaktien von je CHF 4.50 Nennwert kann der Verwaltungsrat bis zum 17. April 2014 jederzeit das Aktienkapital um maximal CHF 21'150'000.00 erhöhen. Kapitalerhöhungen durch Festübernahme sowie teilweise Erhöhungen sind zulässig. Der Verwaltungsrat setzt den Ausgabepreis, die Art der Einlagen, die Bedingungen zur Ausübung des Zeichnungsrechts sowie das Datum des Dividendenanspruchs fest. Die nicht ausgeübten Zeichnungsrechte werden vom Verwaltungsrat im Interesse der Gesellschaft verwendet. Der Verwaltungsrat kann das Vorzugszeichnungsrecht der Aktionäre ausschliessen, um Unternehmen, Unternehmensteile und Beteiligungen zu erwerben oder um einer Bank oder einem Bankenkonsortium im Rahmen einer öffentlichen Platzierung von Aktien eine Überzeichnungsreserve zuzugestehen («greenshoe option»). In diesem Fall entscheidet der Verwaltungsrat über die Zuteilung der Vorzugszeichnungsrechte zu Marktbedingungen.

Per 31. Dezember 2012 belief sich das genehmigte Kapital auf CHF 21'150'000 beziehungsweise auf 4'700'000 Aktien mit einem Nennwert von jeweils CHF 4.50.

2011

Die Gesellschaft verfügt über ein von der ordentlichen Generalversammlung am 13. April 2010 genehmigtes Kapital. Durch Ausgabe von maximal 5'000'000 voll zu liberierenden Namenaktien von je CHF 4.50 Nennwert kann der Verwaltungsrat bis zum 12. April 2012 jederzeit das Aktienkapital um maximal CHF 22'500'000.00 erhöhen. Kapitalerhöhungen durch Festübernahme sowie teilweise Erhöhungen sind zulässig. Der Verwaltungsrat setzt den Ausgabepreis, die Art der Einlagen, die Bedingungen zur Ausübung des Zeichnungsrechts sowie das Datum des Dividendenanspruchs fest. Die nicht ausgeübten Zeichnungsrechte werden vom Verwaltungsrat im Interesse der Gesellschaft verwendet. Der Verwaltungsrat kann das Vorzugszeichnungsrecht der Aktionäre ausschliessen, um Unternehmen, Unternehmensteile und Beteiligungen zu erwerben oder um einer Bank oder einem Bankenkonsortium im Rahmen einer öffentlichen Platzierung von Aktien eine Überzeichnungsreserve zuzugestehen («greenshoe option»). In diesem Fall entscheidet der Verwaltungsrat über die Zuteilung der Vorzugszeichnungsrechte zu Marktbedingungen.

Anlässlich der genehmigten Erhöhung des Aktienkapitals vom 2. Mai 2011 und gemäss dem Einbringungsvertrag vom selben Datum erwarb die Tornos Holding AG von der Golden Eagle Trading Ltd., einer Gesellschaft mit der Rechtsform einer «Private Company» nach mauritischem Recht mit Sitz in Port-Louis (Mauritius), 3'870'000 Namenaktien der Cyklos AG, Gesellschaft nach mauritischem Recht mit Sitz in Port-Louis, mit einem Nennwert von jeweils CHF 1.00, zu einem Gesamtpreis von CHF 3'870'000.00; im Gegenzug erhielt die Golden Eagle Trading Ltd. 300'000 vollständig liberierte Namenaktien der Tornos Holding AG mit einem Nennwert von jeweils CHF 4.50.

Per 31. Dezember 2011 belief sich das genehmigte Kapital auf CHF 21'150'000 beziehungsweise auf 4'700'000 Aktien mit einem Nennwert von jeweils CHF 4.50.

2.2.2 Bedingtes Aktienkapital

2012

Zum 31. Dezember 2012 hätte das Gesellschaftskapital um CHF 3'179'979.– erhöht werden können – unter Ausschluss des Bezugsrechts bzw. des Vorzeichnungsrechts der Aktionäre aus wichtigen Gründen (Beteiligung der Mitarbeitenden) – durch Ausgabe von bis zu 706'662 voll zu liberierenden Namenaktien von je CHF 4.50 Nennwert. Diese Erhöhung kann über die Ausübung von Optionsrechten erfolgen, welche den Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie freien oder angestellten Mitarbeitenden der Gesellschaft im Rahmen eines Beteiligungsplans für Mitarbeitende zugesprochen werden.

2011

Zum 31. Dezember 2011 hätte das Gesellschaftskapital um CHF 3'268'629.00 erhöht werden können – unter Ausschluss des Bezugsrechts bzw. des Vorzeichnungsrechts der Aktionäre aus wichtigen Gründen (Beteiligung der Mitarbeitenden) – durch Ausgabe von bis zu 726'362 voll zu liberierenden Namenaktien von je CHF 4.50 Nennwert. Diese Erhöhung kann über die Ausübung von Optionsrechten erfolgen, welche den Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie freien oder angestellten Mitarbeitenden der Gesellschaft im Rahmen eines Beteiligungsplans für Mitarbeitende zugesprochen werden.

Die detaillierten Optionsbedingungen werden vom Verwaltungsrat unter Berücksichtigung der oben genannten Rahmenbedingungen festgelegt.

2.3 Kapitalveränderungen

In TCHF	Aktien- kapital	Agio- Reserven	Reserve für Kapital- einlagen*	Reserve für eigene Aktien	Bilanz- gewinn	Total
Eigenkapital am 31.12.2010	67'907	16'049		6'673	12'816	103'445
Übertrag in Reserve für Kapitaleinlagen – netto		-16'049	16'049			
Kapitalerhöhung	1'764		2'878			4'642
Jahresergebnis 2011					-1'140	-1'140
Rückstellung für eigene Aktien				154	-154	-
Eigenkapital am 31.12.2011	69'671	-	18'927	6'827	11'522	106'947
Kapitalerhöhung	88		56			144
Jahresergebnis 2012					-528	-528
Eigenkapital am 31.12.2012	69'759	-	18'983	6'827	10'994	106'563

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Das ordentliche Aktienkapital der Tornos Holding AG betrug zum 31. Dezember 2012 CHF 69'759'418.50. Es war auf 15'502'093 vollständig liberierte und gleichermassen dividendenberechtigte Namenaktien mit einem Nennwert von jeweils CHF 4.50 aufgeteilt. Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkungen und es gilt der Grundsatz «eine Aktie, eine Stimme» («one share, one vote»).

Es gibt keine Partizipationsscheine.

2.5 Genussscheine

Es gibt keine Genussscheine.

2.6 Beschränkungen der Übertragbarkeit und «Nominee-Eintragungen»

Tornos Holding AG hat nur eine Aktienart. Diese Aktien unterliegen keinerlei Verkaufsbeschränkungen.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Es gibt keine Wandelanleihen. Es gibt Beteiligungspläne zugunsten der vom Verwaltungsrat definierten Personen. Siehe Finanzbericht, Anmerkung 24 zu den Modalitäten der Beteiligungspläne zugunsten der vom Verwaltungsrat definierten Personen.

3 Verwaltungsrat

Siehe Seite 23

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats

2012

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats hat sich 2012 nicht geändert. Kein Mitglied des Verwaltungsrats steht in engen Geschäftsbeziehungen mit Tornos Holding AG bzw. einer Gruppengesellschaft.

2011

Die Herren Raymond Stauffer, CEO und Delegierter des Verwaltungsrats, und Philippe Maquelin, COO/CFO, hatten im Oktober 2007 erklärt, dass sie ihre Tätigkeit in der Geschäftsleitung nicht über das Frühjahr 2011 hinaus fortzusetzen planten. Die Folgen dieser Entscheidung gaben Anlass zu Änderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsleitung (siehe unten) mit Wirkung zum 1. Januar 2011 und zu Vorschlägen zur Ernennung des Verwaltungsrats, die am 12. April 2011 an der ordentlichen Generalversammlung der Tornos Holding AG genehmigt wurden. Aufgrund seiner Ernennung zum CFO der Gruppe verzichtete Herr Paul Häring auf sein Verwaltungsratsmandat. Herr Raymond Stauffer verzichtete auf sein Mandat als Delegierter des Verwaltungsrats und wurde als Verwaltungsrat gewählt. Herr Philippe Maquelin, bisheriger COO/CFO, stellte sich erfolgreich als Verwaltungsratsmitglied zur Wahl, um Herrn Paul Häring abzulösen. Herr Frank Brinken, CEO von Starrag Heckert, stellte sich erfolgreich als Verwaltungsratsmitglied zur Wahl, um den seit dem Ausscheiden von Herrn François Gabella vakant gebliebenen Posten neu zu besetzen. Die anderen Verwaltungsratsmitglieder, deren Mandate bei der ordentlichen Generalversammlung abgelaufen sind (es sind dies die Herren François Frôté, Präsident, Claude Elsen, Vizepräsident, und Michel Rollier, Verwaltungsratsmitglieder), wurden wiedergewählt. Der Verwaltungsrat besteht damit wieder aus sechs Mitgliedern; es gibt keinen Delegierten des Verwaltungsrats mehr.

3.2 Sonstige wirtschaftliche Interessenbindungen

Kein Verwaltungsratsmitglied übt eine bedeutende vorübergehende oder ständige Funktion in der Geschäftsführung, der Aufsicht oder Beratung für bedeutende Körperschaften oder Interessengruppen

aus, mit Ausnahme der auf Seite 23 genannten Funktionen. Keines der Mitglieder hat ein politisches Amt bzw. Mandat inne.

3.3 Wahl und Dauer der Amtszeit

Der Verwaltungsrat der Tornos Holding AG besteht aus mindestens drei (zurzeit sechs) Mitgliedern und setzt sich mehrheitlich aus unabhängigen und nicht-exekutiven Mitgliedern zusammen. Jedes einzelne Verwaltungsratsmitglied wird von der Generalversammlung einzeln und gestaffelt für eine Amtsdauer von maximal drei Jahren gewählt, wobei die Amtsdauer bei der Wahl durch die Generalversammlung festgelegt wird. Die Wiederwahl ist zulässig. Die Altersgrenze liegt bei 70 Jahren. Der Präsident des Verwaltungsrats wird vom Verwaltungsrat gewählt.

3.4 Interne Organisation

Das Organisationsreglement der Tornos Holding AG legt Regeln für die Führung des Unternehmens fest, die im Internet eingesehen werden können (nur auf Französisch):
www.tornos.com/reglementorganisation

Das Organisationsreglement legt insbesondere folgende Regeln fest.

3.5 Kompetenzen

Die Kompetenzen der verschiedenen internen Organe sind wie folgt festgelegt:

Der Verwaltungsrat hat folgende Pflichten und Kompetenzen:

- Er hat die Oberleitung der Gesellschaft inne, erteilt die erforderlichen Weisungen und genehmigt die Unternehmenspolitik und die Strategie der Gesellschaft;
- Er legt die Organisation der Gesellschaft fest;
- Er bestimmt die Grundsätze des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung und genehmigt die Jahrespläne und -budgets (inklusive Investitionen);
- Er ernennt die Mitglieder der Geschäftsleitung;
- Er ernennt die Personen, die die Gesellschaft nach aussen vertreten, und beruft sie ab;
- Er führt die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen und stellt sicher, dass diese alle Gesetze, Statuten, Reglemente und erteilten Weisungen befolgen;
- Er beruft die Generalversammlung ein und bereitet alle Punkte vor, die in ihren Kompetenzbereich fallen, einschliesslich Geschäftsbericht, Konzernrechnung, Jahresabschluss sowie -Vorschläge über die Verwendung des Bilanzgewinns, und er führt die Beschlüsse der Generalversammlung aus;

- Im Falle einer Überschuldung informiert der Verwaltungsrat den Richter;
- Der Verwaltungsrat entscheidet über die Einzahlungsaufforderung noch nicht vollständig liberierter Aktien;
- Er stellt Kapitalerhöhungen fest und passt die Statuten entsprechend an;
- Er legt die Finanzpolitik fest;
- Er definiert die Richtlinien für die Kommunikationspolitik der Gesellschaft;
- Der Verwaltungsrat genehmigt alle Angelegenheiten, die wesentliche rechtliche Folgen haben könnten, sowie Sonderfälle und im Budget nicht vorgesehene finanzielle Verpflichtungen, deren potenzielle Risiken CHF 1 Mio. überschreiten, und im Besonderen:
 - Verträge mit Dritten, die über die übliche Geschäftstätigkeit der Gesellschaft hinausgehen;
 - Erschliessung neuer Geschäftsfelder bzw. den Rückzug aus Geschäftsfeldern;
 - Kauf und Verkauf von Minderheitsbeteiligungen;
 - Beginn und Abbruch von Rechtsstreitigkeiten, einschliesslich Vereinbarung von Vergleichen.
- Er genehmigt nicht budgetierte Investitionen, die den Wert von CHF 250'000 übersteigen;
- Er entscheidet über die Ausgabe öffentlicher Anleihen und andere Transaktionen im Kapitalmarkt;
- Er entscheidet über die Gründung und die Auflösung von Tochtergesellschaften sowie über den Kauf und Verkauf von Mehrheitsbeteiligungen;
- Er entscheidet über den Kauf, die Verpfändung und den Verkauf von Immobilien, welche im Einzelfall die Summe von CHF 1 Mio. überschreiten;
- Er überwacht die Geschäftsleitung und insbesondere die Umsetzung der Entscheidungen des Verwaltungsrats;
- Er überprüft die fachliche Kompetenz der Wirtschaftsprüfer, falls das Gesetz den Beizug solcher Prüfer verlangt;
- Er berät die Geschäftsleitung in allen Fällen, in denen diese oder der Verwaltungsrat es für notwendig oder sinnvoll erachten.

Sollten in einem bestimmten Fall Zweifel an der Zuständigkeit des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung aufkommen, so entscheidet der Verwaltungsrat über die Zuständigkeit.

Soweit gesetzlich zulässig und vorbehaltlich der erwähnten Kompetenzen überträgt der Verwaltungsrat die gesamte Geschäftsführung dem CEO

und Vorsitzenden der Geschäftsleitung. Im definierten Rahmen ist der CEO für die gesamte Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft verantwortlich. In allen Fällen, die in seine Zuständigkeit fallen, fällt er den abschliessenden Entscheid.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende durch Stichentscheid.

Der Präsident des Verwaltungsrats hat folgende Kompetenzen und Pflichten:

- Vorsitz bei Generalversammlungen und Sitzungen des Verwaltungsrats;
- Vertretung des Verwaltungsrats gegenüber der Öffentlichkeit, den Behörden, den Aktionären und der Geschäftsleitung;
- Rechtzeitige Information des Verwaltungsrats über alle wichtigen die Gesellschaft betreffen den Fragen;
- Überwachung der Tätigkeit der Geschäftsleitung sowie insbesondere der Umsetzung der Beschlüsse des Verwaltungsrats;
- Beratung der Geschäftsleitung;
- zudem Ausführung sämtlicher ihm von Gesetzes wegen oder aufgrund der Statuten oder des Organisationsreglements übertragenen Aufgaben.

Der CEO hat insbesondere die Kompetenzen und Pflichten zur Geschäftsführung der Gesellschaft. Er vertritt die Geschäftsleitung gegenüber dem Verwaltungsrat, der Öffentlichkeit und den Behörden. Darüber hinaus legt er dem Verwaltungsrat Anträge zu allen Themenkreisen vor, für die dieses Gremium zuständig ist. Gleichzeitig ist er für die Organisation und Führung der Geschäftsleitung zuständig.

Der CEO kann die Geschäftsführung an bestimmte Mitglieder der Geschäftsleitung sowie an andere Mitarbeitende übertragen und die Vertretung des Unternehmens im Falle seiner Abwesenheit regeln. Er ist damit jedoch nicht von seiner Verantwortung entbunden.

Der Verwaltungsrat tagt so häufig wie nötig, mindestens jedoch viermal pro Jahr. Im Laufe des Geschäftsjahres 2012 fanden acht Verwaltungsratssitzungen von unterschiedlicher Dauer sowie zwei Telefonkonferenzen statt. Der Verwaltungsrat hat regelmässig Geschäftsleitungsmitglieder zu Sitzungen eingeladen und, wo erforderlich,

auch externe Berater beigezogen, wenn deren Expertenwissen für die Behandlung eines Traktandums notwendig war. Die Ausschüsse des Verwaltungsrats tagten ebenfalls in Anwesenheit von Geschäftsleitungsmitgliedern.

Die Geschäftsleitung hat folgende Pflichten und Kompetenzen:

- Sie hat die Gesellschaft so zu leiten, dass eine gesunde und nachhaltige Entwicklung der Tornos-Gruppe gewährleistet wird;
- Sie bestimmt die Managementinstrumente, die in der gesamten Gruppe einzusetzen sind, insbesondere im Hinblick auf die Planung, die Rechnungslegung, die IT-Systeme und das interne Controlling;
- Sie analysiert regelmässig die Unternehmensstrategie und die Jahresplanung und deren Umsetzung und unterbreitet dem Verwaltungsrat entsprechende Vorschläge;
- Sie entwickelt die Unternehmenskultur;
- Sie bereitet alle Angelegenheiten vor, für die der Verwaltungsrat oder einer seiner Ausschüsse zuständig ist, und setzt deren Entscheidungen in die Praxis um;
- Sie genehmigt die Pflichtenhefte, Richtlinien und Anweisungen, die im Rahmen der vom Verwaltungsrat bestimmten Organisationsstrukturen arbeiten werden; die Genehmigung der Pflichtenhefte der Geschäftsleitungsmitglieder obliegt dem Verwaltungsrat;
- Sie schliesst Verträge mit Dritten ab, sofern diese im Interesse mehrerer Unternehmensbereiche liegen oder sofern die Verträge für die Gruppe von besonderer Bedeutung sind;
- Generell kann die Geschäftsleitung – im Rahmen der ihr übertragenen Kompetenzen – in allen Bereichen Entscheidungen treffen;
- Sie ist für die Implementierung von Innovationsprozessen zuständig und prüft Entwicklungsprojekte zuhanden des Verwaltungsrats;
- Sie definiert die Produkt- und Marktportfolios und unterbreitet sie dem Verwaltungsrat zur Genehmigung;
- Sie prüft Übernahmen und Devestitionen;
- Sie unterbreitet dem Verwaltungsrat Innovationen zur Genehmigung.

Im Sinne einer effizienten Aufgabenverteilung hat der Verwaltungsrat Herrn François Frôté als Präsidenten und Herrn Claude Elsen als Vizepräsidenten sowie die folgenden Ausschüsse eingesetzt:

Nomination and Compensation Committee
*François Frôté (Präsident), Claude Elsen,
Philippe Maquelin*

Gemäss Ziffer 7.2 des Organisationsreglements der Tornos Holding AG hat das «Nomination and Compensation Committee» folgende Pflichten und Kompetenzen:

- Rekrutierung und Selektion der Mitglieder der Geschäftsleitung samt Antragstellung an den Verwaltungsrat;
- Bestimmung und Festsetzung der Bedingungen für die Anstellung sowie die Entlohnung der Mitglieder der Geschäftsleitung;
- Beurteilung der Mitglieder der Geschäftsleitung und Festlegung der jährlichen Saläranspassungen;
- Vorschlag an den Verwaltungsrat zur Art und Weise der Honorierung des Präsidenten und der übrigen Verwaltungsratsmitglieder;
- Rekrutierung neuer Verwaltungsratsmitglieder und Ausarbeitung entsprechender Vorschläge zuhanden des Verwaltungsrats bzw. der Generalversammlung;
- Genehmigung der allgemeinen Entlohnungsgrundsätze und der übrigen Anstellungsbedingungen für alle Mitarbeitenden;
- Genehmigung der Richtlinien zur Festlegung der jährlichen Gehaltserhöhungen für alle Mitarbeitenden;
- Berichterstattung an den Verwaltungsrat über die Arbeit des «Nomination and Compensation Committee».

Der Ausschuss hielt im Jahr 2012 drei Sitzungen sowie mehrere informelle Treffen ab; sie standen in erster Linie im Zusammenhang mit dem Ernennungsverfahren von Herrn Luc Widmer (CFO).

Zudem befasst sich der Ausschuss informell mit dem Ernennungsverfahren von Herrn Pierre-Yves Müller (COO), den Auswirkungen der Restrukturierung der Gesellschaft im Hinblick auf den Rücktritt der Herren Iwan Von Rotz, Roland Gutknecht und Sandor Sipos, die Positionen innerhalb der Geschäftsleitung bekleideten, sowie mit den Auswirkungen des Altersrücktritts von Herrn Bernard Seuret (Leiter Produktion). In den genannten Angelegenheiten wurden die anstehenden Beschlüsse direkt durch den Verwaltungsrat gefällt.

Herr Michael Hauser (CEO) nahm als Gast an drei Sitzungen teil. Herr Paul Häring (CFO bis zum 30. April 2012) und Herr Luc Widmer (CFO seit dem 16. August 2012) nahmen an je einer Sitzung als Gäste teil.

An den Sitzungen prüfte der Ausschuss die Berichte der Geschäftsleitung im Zusammenhang mit Personalressourcen, erarbeitete Anträge, die dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt wurden, und fällte die in seinem Zuständigkeitsbereich liegenden Entscheidungen. Die Dauer der Sitzungen war unterschiedlich.

Es wurden insbesondere folgende Themen behandelt:

- Bestimmung der Berechtigten für das Beteiligungsprogramm (Management and Board Participation Plan 2007 (MBP 07));
- Beurteilung der Entwicklung der Geschäftsleitung;
- Organisation des Ernennungsverfahrens für den neuen CFO und Vorbereitung der Ernennung von Herrn Luc Widmer zum CFO;
- Entscheidung über die Politik zur Entlohnung der Mitarbeitenden für das Jahr 2013;
- Beurteilung und Überprüfung der Gehälter der Geschäftsleitung und der oberen Kader für das Jahr 2013;
- Überlegungen zur zukünftigen Zusammensetzung des Verwaltungsrats und zum Vergütungssystem des Verwaltungsrats.

Der Präsident des «Nomination and Compensation Committee» informierte den Verwaltungsrat über den Verlauf der Sitzungen und legte ihm ebenfalls Beschlussanträge vor. Die Sitzungsprotokolle des Ausschusses wurden allen Verwaltungsratsmitgliedern ausgehändigt.

Audit Committee

*Philippe Maquelin (Präsident), François Frôté,
Claude Elsen*

Gemäss Ziffer 8 des Organisationsreglements der Tornos Holding AG hat das «Audit Committee» folgende Pflichten und Kompetenzen:

- Vorschlag der Revisionsstelle zuhanden des Verwaltungsrats;
- Festlegung und Interpretation der Rechnungslegungsgrundsätze;
- Überprüfung des Jahres- und Halbjahresberichts sowie Vorlage dieser Berichte im Verwaltungsratsplenium;
- Kontrolle und Strukturierung von Kapitalmarkttransaktionen zuhanden des gesamten Verwaltungsrats;
- Überwachung der Arbeit der Revisionsstelle;
- Auf Anweisung des Verwaltungsrats Überprüfung von Angelegenheiten, die mit der Geschäftsführung oder mit finanziellen Transaktionen in Zusammenhang stehen;

- Erarbeitung von Anträgen zur Finanz- und Dividendenpolitik der Tornos-Gruppe zuhanden des Verwaltungsrats;
- Berichterstattung an den Präsidenten des Verwaltungsrats über die Arbeit des «Audit Committee».

Im Jahr 2012 hielt dieser Ausschuss neun Sitzungen ab, wobei es sich bei drei Sitzungen um Telefonkonferenzen handelte. Die durchschnittliche Sitzungsdauer betrug 3.5 Stunden. Herr Michael Hauser (CEO) nahm an sämtlichen Sitzungen in beratender Funktion teil; Herr Paul Häring (CFO bis zum 30. April 2012) nahm an drei Sitzungen in beratender Funktion teil, Frau Sabine Magnolay (CFO ad interim vom 1. Mai bis zum 15. August 2012) nahm an zwei Sitzungen in beratender Funktion teil, Herr Luc Widmer (CFO seit dem 16. August 2012) nahm an drei Sitzungen in beratender Funktion teil. Die Revisionsstelle nahm an einer Sitzung teil.

Insbesondere wurden folgende Schwerpunktthemen behandelt:

- Jahresabschluss und Geschäftsbericht 2011;
- Besprechung des Berichts der Revisionsstelle an das «Audit Committee»;
- Überprüfung des Risikomanagements;
- Überprüfung des internen Kontrollsystems der Tornos-Gruppe;
- Überprüfung des Audit-Plans;
- Überprüfung der Verwendung des genehmigten und des bedingten Kapitals der Tornos Holding AG;
- Überprüfung der politischen Gestaltung der Investorbeziehungen;
- Überprüfung der Politik zur Währungsabsicherung;
- Überprüfung der langfristigen Finanzierungen der Gruppe sowie der Kreditverträge;
- Prüfung der Errichtung und Gründung der Cyklos AG.

Das «Audit Committee» prüfte auch die Quartalsabschlüsse, die Zwischenabschlüsse zum 30. Juni 2012 und den Halbjahresbericht 2012, die Prognosen 2012 und die Finanzplanung, das Budget 2013 und die für die Kommunikation mit der Finanzgemeinde bestimmten Informationen. Es behandelte finanzielle, buchhalterische und steuerliche Sachgeschäfte sowie die Interpretation, Anpassung und Anwendung der Rechnungslegungsnormen der Gruppe, der IFRS und der Weisungen der SIX im Zusammenhang mit der

Erstellung und Veröffentlichung der Rechnungslegung der Gruppe. Der Ausschuss beurteilte zudem die Arbeit der Revisionsstelle sowie seine eigene Arbeit.

Er befasste sich zudem mit der Untersuchung der SIX Exchange Regulation, die keine Auswirkungen auf den Konsolidierten Jahresabschluss 2012 haben wird, jedoch zu einem Restatement des Halbjahresabschlusses zum 30. Juni 2012 führen wird.

Der Präsident des «Audit Committee» informierte den Verwaltungsrat bei jeder seiner Sitzungen über die Arbeit des Ausschusses und legte ihm ebenfalls Entscheidungsgrundlagen vor. Die Sitzungsprotokolle des Ausschusses wurden allen Verwaltungsratsmitgliedern ausgehändigt.

Alliances Committee

Michel Rollier (Präsident), Raymond Stauffer, Frank Brinken

Das «Alliance Committee» wurde an der Sitzung des Verwaltungsrats vom 29. April 2008 im Zusammenhang mit der Partnerschaft mit Tsugami gebildet. Es besteht aus drei Mitgliedern des Tornos-Verwaltungsrats. Bei Bedarf nehmen Mitglieder der Geschäftsleitung oder obere Kader als Gäste teil. Einmal im Jahr findet ein Treffen mit den Mitgliedern der Tsugami-Geschäftsleitung statt.

Das «Alliances Committee» hat folgende Pflichten und Kompetenzen:

- Überprüfung potenzieller Allianzen zur Verstärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Tornos;
- Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen zuhanden des Verwaltungsrats zum Abschluss neuer Partnerschaften;
- Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen zuhanden des Verwaltungsrats zum Abschluss neuer Vereinbarungen im Rahmen bestehender Partnerschaften;
- Berichterstattung an den Verwaltungsrat über die Arbeit des «Alliances Committee».

Im Jahr 2012 hielt das «Alliances Committee» keine Sitzungen ab. Die in seine Kompetenzen fallenden Angelegenheiten wurden anlässlich von Verwaltungsratssitzungen behandelt.

Products Committee

Raymond Stauffer (Präsident), Michel Rollier, Frank Brinken

Gemäss Ziffer 10.2 des Organisationsreglements der Tornos Holding AG hat das «Products Committee» folgende Pflichten und Kompetenzen:

- Jährliche Überprüfung der Produktstrategie und der entsprechenden «Roadmaps» und gegebenenfalls Änderungsvorschläge an das Verwaltungsratsplenum.
- Jährliche Überprüfung der «Roadmap» der Technologien und gegebenenfalls Änderungsvorschläge an das Verwaltungsratsplenum.
- Überprüfung des Produkt- und Marktportfolios zwecks Genehmigung durch den Verwaltungsrat.
- Prüfung von Übernahmen und Devestitionen unter dem Blickwinkel des Produktportfolios;
- Berichterstattung an den Präsidenten des Verwaltungsrats über die Arbeit des «Products Committee».

Das «Products Committee» hielt im Jahr 2012 drei Sitzungen ab. Herr Michael Hauser (CEO) nahm als Gast an sämtlichen Sitzungen teil. Bei Bedarf nahmen auch andere Mitglieder der Geschäftsleitung und obere Kader zu bestimmten Traktanden als Gäste an den Sitzungen teil.

Insbesondere wurden folgende Schwerpunktthemen behandelt:

- «Roadmap» für das Swiss-type-Produktsortiment, insbesondere Weiterverfolgung einer neuen Plattform und der Entwicklung bestehender Produkte;
- Untersuchung von Produkten, die in Asien für den asiatischen Markt hergestellt werden sollen, und der Frage, ob und durch wen sie vor Ort hergestellt werden sollen;
- «Roadmap» für das Mehrspindler-Produktsortiment, insbesondere Untersuchung der Entwicklung bestehender Produkte;
- «Roadmap» für das Fräsmaschinen-Produktsortiment und Untersuchung einer Konzentration auf die bestehenden Produkte oder der Möglichkeiten zum Ausbau dieses Sortiments mit asiatischen OEM;
- Koordination der Produktsortimente mit dem «Alliances Committee».

Der Präsident des «Products Committee» informierte den Verwaltungsrat bei jeder seiner Sitzungen über die Arbeit des Ausschusses und legte ihm ebenfalls Entscheidungsgrundlagen vor. Die Sitzungsprotokolle des Ausschusses wurden allen Verwaltungsratsmitgliedern ausgehändigt.

3.6 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat wird bei seinen Sitzungen durch die Geschäftsleitung regelmässig über den Gang der Geschäfte mündlich informiert. Darüber hinaus besteht ein periodisches Management-Informationssystem, das alle Verwaltungsratsmitglieder mit Informationen versorgt. Dabei werden die wichtigsten Kennzahlen wöchentlich (Auftragseingang) bzw. vierteljährlich (Erfolgsrechnung und Bilanz) mit dem Budget und mit dem Vorjahr verglichen. Vierteljährlich wird ein schriftlicher Bericht abgegeben. Zweimal pro Geschäftsjahr wird eine Budget-Revision durchgeführt. Darüber hinaus ermittelt und quantifiziert die Geschäftsleitung jedes Jahr die Risiken und legt angemessene Präventionsmassnahmen fest. Dieses Dokument wird im «Audit Committee» besprochen und dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt.

4 Geschäftsleitung

Siehe Seiten 24 und 25

4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

Gemäss der in Abschnitt 1.1.1 dargelegten operativen Struktur der Gruppe besteht die Geschäftsleitung aus sechs Mitgliedern plus Herrn Michael Hauser, der die Funktion des «Chief Executive Officer» ausübt.

Im Laufe des Jahres 2012 traten folgende Änderungen in Kraft:

- Am 1. April 2012 trat Herr Pierre-Yves Müller seine Funktion als COO an.
- Am 16. August 2012 trat Herr Luc Widmer seine Funktion als CFO an; er ist der Nachfolger von Herrn Paul Häring der am 21. Dezember 2011 seinen Rücktritt eingereicht hatte und die Gesellschaft zum 30. Juni 2012 verliess. Anmerkung: Frau Sabine Magnolley bekleidete ab dem 1. Mai 2012 und bis zum Eintritt von Herrn Luc Widmer interimsmässig die Funktion des CFO.

Am 7. September 2012 traten folgende Änderungen in Kraft:

- Herr Carlos Cancer, zuvor Head of Single Spindle Products, übernahm die Leitung des Market & Sales Support.
- Herr Sandor Sipos, zuvor Head of Customer Service, verliess die Geschäftsleitung der Gruppe, um sich ihren strategischen Projekten zu widmen.
- Herr Iwan von Rotz, Head of Multispindle Products, ist aus der Gesellschaft ausgetreten.

- Herr Roland Gutknecht, Head of Micro Milling Products, ist aus der Gesellschaft ausgetreten.
- Herr Bernard Seuret hat das Rücktrittsalter erreicht und ist aus diesem Grund von der Geschäftsleitung zurückgetreten.

4.2 Sonstige wirtschaftliche Interessenbindungen

Kein Mitglied der Geschäftsleitung übt eine bedeutende vorübergehende oder ständige Funktion in der Geschäftsführung, Aufsicht oder Beratung für bedeutende Körperschaften oder Interessengruppen aus, mit Ausnahme der auf Seiten 24 und 25 genannten Funktionen. Keines der Mitglieder hat ein offizielles Amt bzw. politisches Mandat inne.

4.3 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge mit Gesellschaften oder natürlichen Personen ausserhalb der Gruppe.

5 Honorare, Beteiligungen und Darlehen

Einzelheiten über die Honorare, Beteiligungen und Darlehen, die den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung gewährt wurden, finden sich in den Anmerkungen 25, 29 und 30 zum Finanzbericht.

5.1 Inhalt und Verfahren zur Festlegung der Honorare und der Beteiligungsprogramme

5.1.1 Nicht-exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Honorierung der Mitglieder des Verwaltungsrats wird jährlich vom Verwaltungsrat auf der Grundlage eines Vorschlags des «Nomination and Compensation Committee» festgesetzt. Hierbei ist die Rolle des betreffenden Mitglieds im Rahmen der Organisation des Verwaltungsrats einerseits und die Einsitznahme der betreffenden Person in den Verwaltungsratsausschüssen andererseits ausschlaggebend. Auf dieser Grundlage und unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus den vergangenen Jahren hinsichtlich Zeitaufwands für Verwaltungsrats- und Ausschusssitzungen, Beratung und Vorbereitung wird eine Schätzung des Zeitaufwands für die jeweiligen Amtsinhaber erstellt, auf deren Basis ein Pauschalhonorar festgelegt wird, das bar auszuzahlen ist. Berechnungsgrundlage für dieses Pauschalhonorar ist somit die Schätzung der aufgewendeten Zeit

und ein Tagessatz, der auf Beraterhonoraren für vergleichbare Dienstleistungen beruht (Senior Berater für Strategie und Management). Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten über diese Pauschalhonorare hinaus keine zusätzliche variable Entschädigung mit Ausnahme der Beteiligung an den Options- und Aktienkaufprogrammen gemäss Anmerkung 25 zum Finanzbericht. Einzelheiten zur festen und variablen Vergütung der Verwaltungsräte sowie der Entwicklung der Honorare in den Jahren 2011 und 2012 sind in Anmerkung 30 zum Finanzbericht dargelegt.

5.1.2 Exekutivmitglied der Geschäftsleitung

Die Bezüge der Geschäftsleitung sind in drei Teile gegliedert. Sie erhalten: (1) eine feste Honorierung in bar, (2) eine variable Honorierung in bar und (3) eine Beteiligung an den Options- und Aktienkaufprogrammen gemäss Anmerkungen 25 und 30 zur konsolidierten Jahresrechnung im Finanzbericht. Die feste Honorierung wird einerseits jährlich unter Berücksichtigung der Umfrage von Towers Watson Data Services zu schweizerischen Managergehältern, «Compensation report Switzerland», festgelegt. Andererseits wird die persönliche Leistung des Einzelnen vom Nomination and Compensation Committee beurteilt. Dieser Ausschuss setzt die Gesamthonorierung der Mitglieder der Geschäftsleitung fest und informiert den Verwaltungsrat über seine Entscheidungen. Bei der Festlegung der festen Honorierung wird die variable Komponente berücksichtigt. Die variable Entschädigung hängt von Rentabilitätskriterien und von der Erreichung der quantitativen sowie qualitativen jährlichen Zielvorgaben der betreffenden Person ab. Für die Mitglieder der Geschäftsleitung sind als finanzielle Kriterien die EBIT-Marge und der Auftragseingang anwendbar. Je nach Funktion kann ein Teil der variablen Honorierung an besondere finanzielle oder nicht finanzielle Ziele gebunden sein. Im Durchschnitt ist mit einer variablen Honorierung zwischen 20% und 25% des festen Gehalts zu rechnen. Sie kann aber doppelt so viel betragen und fast 50% der festen Honorierung erreichen, falls die persönlichen Ziele weit übertroffen wurden, die EBIT-Marge 15% oder mehr beträgt oder der Auftragseingang die Zielvorgabe um 20% oder mehr übersteigt.

Eingehende Angaben zur Honorierung der Geschäftsleitung finden sich in Anmerkung 30 des Finanzberichts.

5.1.3 Abgangsentschädigungen

Der CEO, der COO und der CFO profitieren seit dem 1. Januar 2011 von einer Vertragsklausel über eine einmalige Abgangsentschädigung für den ausschliesslichen Fall der arbeitgeberseitigen Kündigung aus anderen Gründen als einer fristlosen Auflösung des Arbeitsverhältnisses gemäss Art. 337 Obligationenrecht. In diesem Fall wird zum Ende der sechsmonatigen Kündigungsfrist ein festes Jahresgehalt zuzüglich der variablen Honorierung für das vorangegangene Geschäftsjahr fällig. Diese Klausel fand anlässlich des Wechsels des CEO im August 2011 Anwendung.

Bei einer Übernahme sind die in den Beteiligungsplänen zugunsten der Mitarbeitenden für Aktien und Optionen vorgesehenen Sperrfristen hinfällig.

Es gibt keine Vereinbarung über Abgangsentschädigungen in den Arbeitsverträgen der anderen Mitglieder der Geschäftsleitung; ihre Kündigungsfrist beträgt 6 Monate. Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben kein Anrecht auf Entschädigungen oder Vorteile im Zusammenhang mit der Auflösung ihres Mandats.

6 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Gemäss Artikel 10 der Statuten gibt es keine Stimmrechtsbeschränkungen und es gilt der Grundsatz «eine Aktie, eine Stimme». Die Statuten sehen vor, dass sich die Aktionäre an der Generalversammlung nur durch ihren gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, den Organvertreter oder einen Depotvertreter vertreten lassen können.

6.2 Statutarische Quoren

Zusätzlich zu den in Art. 704 OR beschriebenen Quoren sieht Artikel 11 der Statuten für die Beschränkung der Ausübung des Stimmrechts sowie jede Änderung und die Aufhebung einer solchen Beschränkung ein qualifiziertes Quorum von mindestens 2/3 der vertretenen Stimmen und der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte vor.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung gemäss Artikel 8 der Statuten entspricht den Rechtsvorschriften.

6.4 Anträge zur Tagesordnung

Aktionäre, die Aktien im Nennwert von CHF 1'000'000 oder mehr vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Dieser Antrag ist mindestens 45 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge einzureichen.

6.5 Eintragungen ins Aktienbuch

Eintragungen ins Aktienbuch (Buchschluss) müssen spätestens 11 Tage vor der Generalversammlung erfolgt sein.

7 Kontroll- und Abwehrmechanismen

7.1 Pflicht zur Unterbreitung eines Angebots

Für die Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Angebots gelten die gesetzlichen Grenzwerte.

7.2 Kontrollwechselklauseln

Bei einer Übernahme sind die in den Beteiligungsplänen zugunsten der Mitarbeitenden für Aktien und Optionen vorgesehenen Sperrfristen hinfällig. Mit Ausnahme der Abgangsentschädigungen gemäss Punkt 5.1.3 bestehen keine anderen Kontrollwechselklauseln zugunsten von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung.

8 Revisionsstelle

Revisionsstelle der Holdinggesellschaft und der Gruppe ist seit dem Geschäftsjahr 2006 PricewaterhouseCoopers AG, Neuchâtel.

8.1 Dauer des Prüfungsauftrags und Funktionsdauer des Mandatsleiters

Die Revisionsstelle wird jährlich von der Generalversammlung ernannt. Herr Michael Foley (Fellow of the Institute of Chartered Accountants) zeichnet seit dem Jahr 2007 als leitender Revisor. Alle fünf bis sieben Jahre erfolgt eine Ausschreibung des Revisionsmandats bei entsprechend qualifizierten Wirtschaftsprüfern. Die Wahl erfolgt aufgrund der Qualität der Angebote und ihrer Präsentation durch die Revisoren sowie der vorgesehenen Honorare. Die Evaluation der Prüfer erfolgt auf der Grundlage der schriftlichen und mündlichen Rapporte an das «Audit Committee» und der Rückmeldungen des Managements über den Ablauf der Prüfung. Dasselbe gilt für die Evaluation zusätzlicher Dienstleistungen ausserhalb der Rechnungsprüfung.

8.2 Revisionshonorare

Die Summe der Revisionshonorare, welche PricewaterhouseCoopers im Berichtsjahr 2012 für die Prüfung der Jahresrechnung fakturierte, beträgt CHF 228'000.

8.3 Zusätzliche Honorare

Darüber hinaus hat PricewaterhouseCoopers 2012 für steuerliche und juristische Beratungsdienstleistungen CHF 144'782.50 verrechnet.

8.4 Informationsinstrumente der externen Revisionsstelle

Das «Audit Committee» überwacht im Auftrag des Verwaltungsrats die externe Revisionsstelle. Der Audit-Plan wird dem «Audit Committee» durch die Revisionsstelle zur Genehmigung vorgelegt. Genehmigt werden insbesondere jene Bereiche, die im jeweiligen Berichtsjahr einer speziellen Prüfung unterzogen werden. Darüber hinaus beauftragt das «Audit Committee» die Revisionsstelle mit der Prüfung spezifischer Bereiche, die im Audit-Plan nicht oder nicht ausreichend enthalten sind, für welche aber eine besondere Prüfung erforderlich ist. PricewaterhouseCoopers AG informiert das «Audit Committee» regelmässig über ihre Arbeit, nimmt bei Bedarf an den Sitzungen teil und hält sich mithilfe der entsprechenden Sitzungsprotokolle über die Arbeit des «Audit Committee» auf dem Laufenden. 2012 nahm die Revisionsstelle an einer Sitzung des «Audit Committee» teil und erstellte zwei Berichte für die Mitglieder des «Audit Committee» beziehungsweise für die Mitglieder des Verwaltungsrats. Am Ende des Geschäftsjahres überprüft das «Audit Committee» zusammen mit der Revisionsstelle und in Anwesenheit des CEO und des CFO die Jahresrechnung der Holdinggesellschaft und der Gruppe sowie den Finanzbericht.

9 Informations- und Offenlegungspolitik

Tornos orientiert die Aktionäre mit dem Geschäftsbericht, dem Halbjahresbericht sowie quartalsweise bzw. nach Bedarf mit Medienmitteilungen über den aktuellen Geschäftsgang und börsenrelevante Vorkommnisse. Alle wesentlichen Informationen sind auch auf der Website www.tornos.com abrufbar. Der Geschäftsbericht sowie der Finanzbericht, der Informationen über die Entschädigung des Verwaltungsrats und der Mitglieder der Geschäftsleistung enthält, können bei Tornos AG, Investor Relations, Rue Industrielle 111, 2740 Moutier, bestellt werden.

Kontaktadressen:

- Für alle Fragen bezüglich Aktionariat, Investoren und Finanzen wenden Sie sich bitte an Herrn Luc Widmer, CFO, Tornos SA, Rue Industrielle 111, 2740 Moutier, Tel. +41 32 494 44 44, Fax +41 32 494 49 04, E-Mail: widmer.l@tornos.com
- Für allgemeine Fragen oder die Anforderung von Dokumenten wenden Sie sich bitte an Tornos SA, Rue Industrielle 111, 2740 Moutier, Tel. +41 32 494 44 44, Fax +41 32 494 49 03, E-Mail: contact@tornos.com

Die französische Version des Geschäftsberichts ist massgebend.



TORNOS HOLDING AG
TORNOS MANAGEMENT
HOLDING AG
TORNOS AG
Rue Industrielle 111
CH-2740 Moutier
Tel. +41 (0)32 494 44 44
Fax +41 (0)32 494 49 03
contact@tornos.com
www.tornos.com

ALMAC AG
ALMATRONIC AG
39, Bld des Eplatures
CH-2300 La Chaux-de-Fonds
Tel. +41 (0) 32 925 35 50
Fax +41 (0) 32 925 35 60
info@almac.ch
www.almac.ch

CYKLOS AG
Rue Gallée 15
CH-1400 Yverdon
Tel. +41 (0) 24 422 42 60
Fax +41 (0) 24 422 42 69
contact@cyklos.com
www.cyklos.com

TORNOS HOLDING FRANCE SA
TORNOS TECHNOLOGIES
FRANCE SAS
Boîte postale 330
St-Pierre en Faucigny
F-74807 La Roche
s/Foron Cedex
Tel. +33 (0)4 50 038 333
Fax +33 (0)4 50 038 907
contact@tornos.fr

TORNOS TECHNOLOGIES
IBÉRICA SA
Pol. Ind. El Congost
Av. St. Julià, 206 Nave 8
E-08403 Granollers
Tel. +34 93 846 59 43
Fax +34 93 849 66 00
comercial.tti@tornos.com

TORNOS TECHNOLOGIES
ITALIA SRL
Via Cesare Pavese 21
I-20090 Opera/MI
Tel. +39 02 5768-1501
Fax +39 02 5768-15230
Italia.contact@tornos.com

TORNOS TECHNOLOGIES
DEUTSCHLAND GMBH
Karlsruher Strasse 38
D-75179 Pforzheim
Tel. +49 (0)7231/910 70
Fax +49 (0)7231/910 750
contact@tornos.de

TORNOS TECHNOLOGIES UK LTD
Tornos House
Whitwick Business Park
Coalville
UK-Leicestershire LE67 4JQ
Tel. +44 (0) 1530 513100
Fax +44 (0) 1530 814212
sales@tornos.co.uk

TORNOS TECHNOLOGIES
POLAND SP. Z O.O.
Ulica Spółdzielcza 37-39
55 - 080 Kały Wrocławskie
Polen
Tel. +48 71 33 85 618
Fax +48 71 33 85 617
poland.contact@tornos.com

TORNOS TECHNOLOGIES
US CORPORATION
1 Parklawn Drive
US-Bethel, CT 06801
Tel. +1 203 775-4319
Fax +1 203 775-4281
info-us@tornos.com

TORNOS COMÉRCIO IMPORTAÇÃO
E EXPORTAÇÃO DE MÁQUINAS
FERRAMENTA LTDA
Av. Dr. Cardoso de Melo 1470 conj. 606
04548-004 Vila Olimpia
São Paulo
Brasilien
Tel. +55 1 130 456 995
brazil.contact@tornos.com

TORNOS TECHNOLOGIES
ASIA LIMITED
Unit 4, G/F, Transport City
Building
1-7 Shing Wan road
Tai Wai, Shatin.N.T.
Hongkong
Tel. +852 2691 2633
Fax +852 2691 2133
asiapacific.contact@tornos

TORNOS TECHNOLOGIES
(HK) LIMITED
Unit 4, G/F, Transport City
Building
1-7 Shing Wan road
Tai Wai, Shatin.N.T.
Hongkong
Tel. +852 2691 2633
Fax +852 2691 2133
asiapacific.contact@tornos

TORNOS TECHNOLOGIES
(SHANGHAI) LIMITED
Hui Feng Creativity Garden
Feng Yu Building, 1-2F
No. 239, Xitai Rd. Xu Hui
District
CN-Shanghai 200232
Tel. +86 21 6235 1235
Fax +86 21 6235 1938
china.contact@tornos.com

TORNOS AG THAILAND
REPRESENTATIVE OFFICE
119/46 Moo8, 7th Floor
Bangna Trad Km. 3 Rd.
Bangkok 10260
Thailand
Tel. +66 2746 8840 1
Fax +66 2746 8842
thailand.contact@tornos.com

TORNOS TECHNOLOGIES ASIA LTD
MALAYSIA
REPRESENTATIVE OFFICE
No. K-7-1 Lorong Bayan Indah Dua
Bay Avenue
11900 Pulau Pinang
Malaysia
Tel. +60 4 642 6562 / 642 6563
Fax +60 4 642 6561
malaysia.contact@tornos.com